

Blickpunkt



Natur als Geschenk

Heribert Zojer schenkte uns seine Almwiese

Samstag, 28. April

Das Schitourenenerlebnis für alle

DAPASSO APASSO

Grenzüberschreitendes Projekt gestartet

Adresskleber



Bar freigemacht/Postage paid
9640 Kötschach-Mauthen
Österreich/Austria

02Z030432 S - Österreichische Post AG /
Sponsoring.Post

Verlagspostamt 9640 Kötschach-Mauthen
Unzustellbare Hefte zurück an
Österreichischer Alpenverein
Mauthen 223
9640 Kötschach-Mauthen



s Alpin-
Unfall-Schutz:
Die 1-7-Tages-
Versicherung
für den
Bergsport

S-VERSICHERUNG
VIENNA INSURANCE GROUP

**Willst du mit mir
in die Berge gehen?**

Mit dem s Alpin-Unfall-Schutz können Sie Bergsportaktivitäten in der Freizeit gezielt absichern. Für nur 4,90 Euro pro Erwachsenem und Tag sind Hubschrauber-Bergungskosten bis 10.000 Euro, Unfallkosten bis 1.000 Euro u. v. m. abgedeckt.

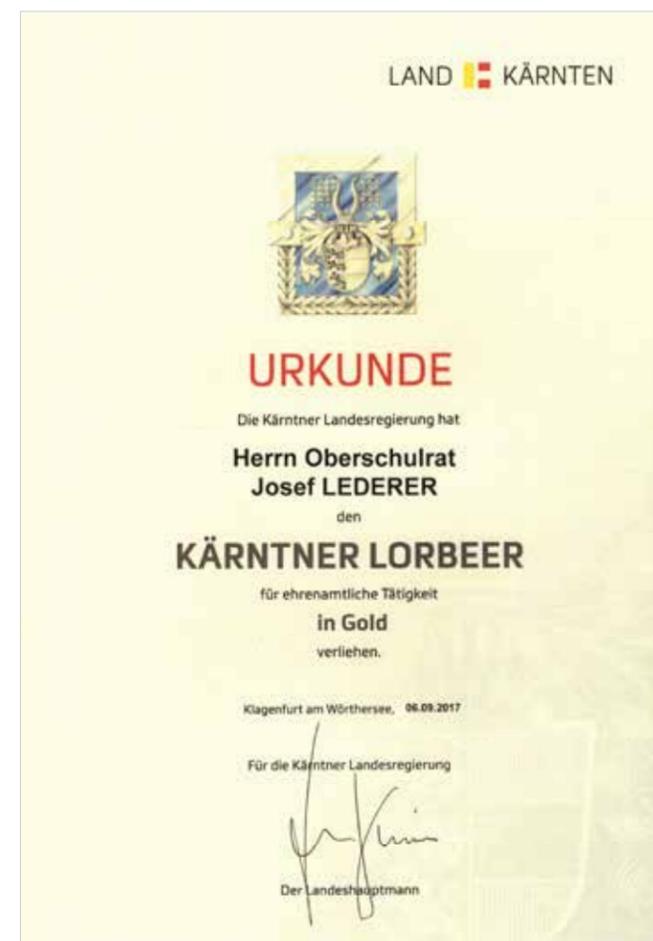
Der Versicherungsschutz startet grundsätzlich schon 60 Minuten nach Abschluss und kann für 1 – 7 Tage abgeschlossen werden.

Jetzt in wenigen Schritten online abschließen und unbeschwert die Natur genießen!

sparkasse.at/alpinschutz

Diese Werbemitteilung ist rechtlich unverbindlich und ohne Gewähr. Sie dient als zusätzliche Information und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung beauftragten Personen zum Redaktionsschluss (04/2018). Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion: Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group, Postbusstraße, Wippelgerstraße 36/38, 1010 Wien



LAND KÄRNTEN
Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann
Herzlichst
Sepp Lederer

Liebe Freunde und Mitarbeiter des
Alpenvereins Obergailtal-Lesachtal!
Diese Ehrung habe ich euch zu verdanken,
weil ihr für mich seit vielen Jahren Rückhalt
unserer gedeihlichen Vereinsarbeit seid! Das
goldene Ehrenzeichen soll auch Ansporn für
weitere Projekte im Rahmen der vielfältigen
ehrenamtlichen Tätigkeit im ÖAV sein!

Euer
Sepp Lederer

Ehrung für mich als Sektionsobmann ist Auftrag für weitere Arbeit

Während meiner Ausbildungszeit zum Lehrer wurde uns von den Professoren der damaligen Lehrerbildungsanstalt der Auftrag mitgegeben, in unserem schönen Kärntnerland nicht nur als Lehrer und Erzieher tätig zu sein, sondern uns auch um das Wohl der Bevölkerung auf kultureller, sportlicher und politischer Ebene zu kümmern. Heute kann ich als Siebzigjähriger von mir behaupten, diesem Ersuchen nachgekommen zu sein. Als Sänger war ich mit Gleichgesinnten der Muse zugetan, als Bergrettmann diente ich im alpinen Rettungswesen um schließlich als Funktionär des Alpenvereins eine breit gestreute, interessante Arbeit für die Allgemeinheit, vor allem für die Jugend in unserer Gesellschaft und die schützenswerte Natur gemacht zu haben und weiterhin zu machen.

Diese Ehrung durch das Land Kärnten als Zeichen der Anerkennung meiner lebenslangen, ehrenamtlichen Tätigkeit bedeutet mir deshalb viel und ich danke jenem Personenkreis, der mich dafür nominiert hat.

Weil ich aber die mir gesteckten Ziele noch lange nicht erreicht habe, müsst ihr mit mir wohl noch einige Jahre, so ihr das wollt, als ÖAV-Obmann Vorlieb nehmen.

Herzlichst euer Sepp Lederer



Mitglieder Versammlung

Im Rahmen unserer diesjährigen
124. Jahreshauptversammlung
informieren wir wieder direkt und aktuell!
Freitag, 18. Mai 2018
ÖAV-Ausbildungszentrum in Mauthen
Beginn um 19.00 Uhr

Im 1. Teil werden die statutengemäßen Tagesordnungspunkte abgehandelt. Im Bericht des Vorstandes sowie im Finanzbericht wird in komprimierter Form die erfolgreiche Leistungs- und Finanzbilanz des Vereins aufgezeigt.

Der 2. Teil beinhaltet vor allem die unterhaltsamen Tagesordnungspunkte mit Ehrungen unter Mitwirkung eines beliebten Musikers aus der Sektion.

Die Feierlichkeit soll mit einem gemütlichen Abend bei gepflegten Getränken und Bergsteigerdorf-Wurst (jeder Besucher erhält einen Gratis-Gutschein) ausklingen. Es gibt auch eine Verlosung von Preisen unter allen Besuchern!

Das Team der Sektion freut sich, Sie persönlich begrüßen zu dürfen!



Unsere Zollnersee Hütte hat vom 31. Mai - 07. Oktober 2018 geöffnet! Hüttenwirtin Maria Taurer verwöhnt Sie mit regionalen Schmankerln und würde sich über Ihren Besuch freuen!

Inhalt

Blickpunkt Sommer 2018

Editorial

Ehrung für den Obmann	03
Einladung zur Mitgliederversammlung 2018	04
Ehre gebührt	06
Ein Stück Natur als Geschenk	07

Jugend

Jugendleiter Ausbildung	08
Camp-Termine und Alpin Jugendtreffen	09
Termine für Laufveranstaltungen	10
Termine für andere Veranstaltungen	11

Sport

ÖAV-Ski Alpin Vereinsmeisterschaft	16
Neigungsgruppe Jugend&Sport	17
Die Stocksportgruppe	20
Eisklettermeisterschaften	22
Eishockey Berichte	24

Berichte

Projekt Passo al Passo	26
Überraschung für Obmann	27
Genussklettern Cellon	28
Aus dem Archiv für Heribert Zojer	30
Die Bergrettung berichtet	32

Naturschutz

Die Zollner Alm	33
Mageseng - Spurensuche	34
Almkreuz auf der Waidegger Alm	36
Bergwiese und Bergdohlenhütte	37
Vielfalt bewegt	38

Zum Mitmachen

Unser Veranstaltungsprogramm	39
Mitglieder-Werbeaktion 2018	40



Ehre gebührt unserem Jugendheim-Team



Seit vielen Jahren sind Ingrid Ranner und Maria Kanzian während der Wintermonate im ÖAV-Jugendheim tätig und verwöhnen Teilnehmer der Eisturm- und Eisplatzveranstaltungen mit Speis und Trank. Dank ihres unentgeltlichen Einsatzes wird ein Teil der Betriebskosten erwirtschaftet. Die beiden Damen sorgen auch für die Reinlichkeit in den vielen Räumen des Freizeitparks.

Danke sagt euer Sektionsobmann Sepp Lederer

Foto links: Maria Kanzian und Ingrid Ranner von links

und wieder unserem Eismaschinen-Team

So leicht kann uns nach fast zwanzig Jahren Erfahrung mit unserer Eismaschine namens „Armandine“ - seinerzeit ein Geschenk unseres legendären Eishockey-Präsidenten Armando Ulrich - nichts erschüttern. Viele Leiden hat das mehr als vierzig Jahre alte Stück schon gehabt: vom gebro-

chenen Lenkrad über zwei Achsenbrüchen, Lagerschaden in der senkrechten Transportspindel, geplatzten Hydraulikschlauch, verstopfter Benzinleitung bis hin zum Kupplungsschaden im Vorjahr und zum diesjährigen Supergau, einem Total-Motorschaden.

Geschehen natürlich wieder einen Tag vor einem Meisterschaftsspiel. Was wäre, wenn wir unseren Herbert Dunkl nicht hätten? Und seinen Gehilfen und Chef-Mechaniker Christoph Ranner? Daran darf ich gar nicht denken! Alle Hebel werden in Bewegung gesetzt, einen 50 PS starken VW-Industriemotor aufzutreiben. Über VW-Werkstätten bis hin zum VW-Großhandel zwischen dem Gailtal, Salzburg und Graz wird urgiert, alles verläuft negativ. Wieder ist es Herbert, der in Ferlach einen Maschinen-Tandler kennt und bei diesem tatsächlich einen solchen Motor auftreibt. Christoph und ich fahren dorthin, verladen das gute Stück in meinem Bus und flugs sind wir wieder auf der Heimfahrt.

Christoph wirft sich ins Arbeitsgewand und arbeitet bis weit nach Mitternacht. Alfons Robatsch, der Vater eines jungen Eishacklers, hilft ihm dabei. Währenddessen läuft das Eishockeyspiel. Michael Gastinger, hilfsbereiter Sägewerker aus Mahlbach bei Würmlach, ist mit seinem Traktor und einem Ungetüm von Straßenkehrmaschine da und putzt in den Drittelpausen den Platz. Im Morgengrauen geht es gemeinsam mit Herbert an die Endmontage und am frühen Nachmittag darf ich wieder wie gewohnt Eis machen. Vielleicht weiß einer unserer Leser einen Reserve-Motor?

Danke sagt euer Sektionsobmann Sepp Lederer



Foto: Herbert Dunkl und Christoph Ranner bei der Reparatur

Ein Stück Natur als Geschenk



Normalerweise wird ein Geburtstagskind beschenkt. Der 86jährige Heribert Zojer, ehemaliger Naturschutzwart und Ehrenmitglied der Sektion Obergailtal-Lesachtal des Österreichischen Alpenvereins, machte es umgekehrt. Er übertrug mittels Schenkung seinen alpinen Grundbesitz auf dem Hinterjoch im Herzen der Karnischen Alpen seiner Alpenvereinssektion.

Von Sepp Lederer

Foto links: Die blumenreiche Mähwiese auf dem Hinterjoch als Geschenk von H. Zojer

Erhaltung der Artenvielfalt

Nach dem Erwerb durch Heribert Zojer wurde dieses Grundstück auf der Südseite der Mauthner Alm seit dem Jahr 1991 zur Erhaltung der Artenvielfalt der Alpenflora gemäht und gepflegt. Die Einzigartigkeit dieses mehr als ein halbes Hektar großen Almgrundstückes liegt in seiner Topographie und Höhenlage. Es ist mit einer Kalk-Felsenrippe auf rund 1.700 Metern Seehöhe durchzogen und zeigt üppigsten Bewuchs mit Bergblumen aller Art.

Blütenbrücke

Unter Pflanzenkundlern gilt dieser Teil der Mauthner Alm als „Blütenbrücke“ nach Norden, treffen doch die warmen südlichen Winde durch die Einsattelung des Plöckenpasses direkt auf den Bergrücken des Hinterjochs und lagern dort Samen hunderter geschützter Pflanzen ab.

Mit dieser Schenkung verbunden ist der Auftrag des betagten Naturliebhabers Heribert Zojer an die Sektion, dieses Stück Natur weiterhin zu pflegen und im Rahmen des Vereinszweckes für naturkundliche Exkursionen zur Aus- und Fortbil-



Foto: Die kleine Bergdohlen-Hütte dient als Stützpunkt

dung ihrer Mitglieder, vor allem der Alpenvereinsjugend, in den Bereichen Naturschutz und Bergsport zu nutzen.

Bergdohlen-Hütte als Stützpunkt

Die kleine, 1992 erstmals und in den letzten beiden Jahren von Ewald Tiefenbacher, Gerhard Katschnig und Heinz Kurzweil neuerlich renovierte und nach allen Behördenauflagen generalsanierte, nach einer ÖAV-Jugendgruppe benannte „Bergdohlen-Hütte“ soll dabei als Stützpunkt während der aufwändigen jährlichen Mäharbeit dienen.

Ein großes Dankeschön

Die Sektion Obergailtal-Lesachtal bedankt sich nochmals ganz herzlich beim Geschenkgeber, wird auch zukünftig in seinem Sinne handeln und wünscht weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Foto: Von links Kassier Horst Korenjak, Obmann Sepp Lederer, Geschenkgeber Heribert Zojer und Notar Johann Lederer



Werde JugendleiterIn/ FamiliengruppenleiterIn

Leitungskompetenz in alpinen Naturräumen

Die Ausbildung gliedert sich in Grund- und Aufbaukurse. In Summe heißt das mindestens 12,5 Tage Ausbildung auf hohem Niveau. Mindestalter 16 Jahre.

Hol dir nähere Informationen bei der Sektion oder auf der Jugend-Homepage unter:

<http://www.alpenverein.at/jugend/index.php>

Hier dein Ausbildungsplan für 2018

Basecamp

Ort: JUFA Hotel Bleiburg/Pliberk - Sport-Resort / Bleiburg / Kärnten / A

Termin: von Fr., 09.11.2018 (17.00 Uhr) bis So., 11.11.2018 (16.00 Uhr) **Webcode 18-0196-07**

Anmeldung bei: office@oeav-obergailtal.at

Telefon: +43-(0)676-5858625

Kursbeschreibung: Im Einstiegskurs Basecamp erfährst du wie die Alpenvereinsjugend so tickt. Du bekommst einen Einblick in unsere Grundlagen und erfährst was in unserer Jugend-, sowie Kinder- und Familienarbeit wichtig ist. Mit diesem Seminar bist du sprichwörtlich alpenvereinstauglich :-)

Die Kurskosten übernimmt die Sektion! Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung! Bitte rasch anmelden!

Übungsleiter Klettersteig

Ort: ÖAV-Jugend-Ausbildungszentrum Süd, Bergsteigerdorf Mauthen, Kötschach-Mauthen / Kärnten / A

Termin: von Mi., 06.06.2018 (10.00 Uhr) bis So., 11.06.2018 (16.00 Uhr) **Webcode 18-0013-02**

Anmeldung bei: office@oeav-obergailtal.at

Telefon: +43-(0)676-5858625

Kursbeschreibung: Klettersteige bieten die außergewöhnliche Möglichkeit, steile Felswände und atemberaubende Perspektiven zu erleben. Der vermeintlichen Sicherheit auf den Eisenwegen muss dennoch mit Skepsis begegnet werden, was die steigende Anzahl von Unfällen klar belegt. Anschaulich, prägnant, praxisnah und umfassend wirst du vorbereitet auf eine risikobewusste und freudvolle Ausrichtung des Themas.

Die Kurskosten übernimmt die Sektion! Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung! Bitte rasch anmelden!

Grundkurs Erlebnis Berg

Ort: ÖAV-Jugend-Ausbildungszentrum / Bergsteigerdorf Mauthen, Kötschach-Mauthen / Kärnten / A

Termin: von Mi., 13.06.2018 (17.00 Uhr) bis So., 17.06.2018 (16.00 Uhr) **Webcode 18-0106-03**

Anmeldung bei: office@oeav-obergailtal.at

Telefon: +43-(0)676-5858625

Kursbeschreibung: Gemeinsames auf-Tour-Sein braucht Planung und Leitung. In diesem Kurs lernst du die Grundlagen für die kompetente Vorbereitung und Leitung von Gruppen bei Wanderungen auf markierten Wegen und Steigen. Weiters erfährst du notwendiges alpine-technisches Know-How. Mit den notwendigen Soft- und Hardskills im Gepäck schaffst du Raum für echte Erlebnisse.

Die Kurskosten übernimmt die Sektion! Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung! Bitte rasch anmelden!

Spielerisch Klettern & Toprope sichern

Ort: JUFA Hotel Graz / Steiermark / A

Termin: von Fr., 12.10.2018 (17.00 Uhr) bis So., 14.10.2018 (16.00 Uhr) **Webcode 18-0141-03**

Anmeldung bei: office@oeav-obergailtal.at

Telefon: +43-(0)676-5858625

Kursbeschreibung: Klettern-Lernen freudvoll zu vermitteln, will gelernt sein. In diesem Modul erarbeitest du dir die Grundlagen zur Gestaltung von Kletterkursen für Anfänger: Knoten, Sicherungstechnik, Klettertechniken, Kletterspiele sowie das Betreuen von Toprope-Stationen sind wichtige Inhalte. Weiters hast du Zeit zum freien Klettern und für das Verbessern deines Eigenkönnens. Eine geballte Ladung Know-how für den Anfängerunterricht.

Die Kurskosten übernimmt die Sektion! Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung! Bitte rasch anmelden!

alpenvereinsjugend
obergailtal-lesachtal

Datum:
Di., 10. Juli – Fr., 13. Juli 2018

Ort: ÖAV-Jugend-Ausbildungszentrum
Bergsteigerdorf Mauthen in Kärnten

Alter: **8 – 15 Jahre**

Anmeldung bis:
Dienstag, 3. Juli 2018, 19.00 Uhr

Treffpunkt:
Dienstag, 10. Juli 2018, 08.30 Uhr
Kötschach-Mauthen im ÖAV-Jugend-
Ausbildungszentrum in Mauthen

Ende:
Freitag, 13. Juli 2018, ca. 15.00 Uhr

Unterbringung:
Im Jugend-Ausbildungszentrum
oder im eigenen Zelt im
ÖAV-Freizeitpark

Kosten: € 80,- (€ 50,- für Mitglieder
unserer ÖAV Sektion Obergailtal-Les.,
der Rest wird gefördert!)

Anmeldung:
ÖAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal
Mauthen 223
Telefon & Fax: +43 (0)4715 8243
Mobil: +43(0)676 58 58 625
E-Mail: office@oeav-obergailtal.at

Ansprechpartner:
Willi Zebedin
Telefon & Fax: +43 (0)4718 452
Mobil: +43 (0)664 45 41 039
E-Mail: willi.zebedin@oan.at

31. ALPEN ADRIA ALPIN
JUGENDTREFFEN 2018



Eingeladen sind alle **8 – 15-jährigen**,
die Lust auf Abenteuer in den Bergen
haben und neue Freunde aus Friaul,
Slowenien und Kärnten im ÖAV-
Freizeitpark im Bergsteigerdorf
Mauthen kennen lernen wollen!

Ausrüstungsliste

Rucksack
Bergschuhe (Trekking-Schuhe) mit
Profilgummisohle
Wollmütze, Handschuhe
Sonnenbrille, Sonnenschutz
Regenbekleidung
Bruchfeste Trinkflasche
Proviantdose - Jause für Zwischendurch
Taschenmesser
Reisetasche
Schlafsack
Sportliche Bekleidung
Turnschuhe
Hausschuhe
Isoliermatte oder Luftmatratze
Stirnleuchte (Taschenlampe)
Schreibzeug
Wäsche zum Wechseln (Unterwäsche)
Unterhaltungsspiele
Taschengeld
Badesachen komplett
Wer will, kann auch
im selbst mitgebrachten
Zelt schlafen!



alpenvereinsjugend
obergailtal-lesachtal

ausbildungszentrum
süd

Komm ins Feriencamp!



Camp Alpensalamander

ÖAV-Freizeitpark Kötschach – Mauthen
im Bergsteigerdorf Mauthen, Kärnten; € 260,-

Termin 1: 29.07. – 03.08.2018 (für 08 – 12-Jährige)

Termin 2: 05.08. – 10.08.2018 (für 12 – 15-Jährige)

Termin 3: 12.08. – 17.08.2018 (für 12 – 15-Jährige)

Erlebe eine Woche Abenteuer pur in Berg und Tal!
Wir freuen uns darauf, dich im Sommer kennen
zu lernen und eine schöne Zeit mit euch allen zu
verbringen! Dazu gibt es bei uns im Gailtal jede
Menge Gelegenheit: zum Klettern, Entdecken, Er-
forschen, Spielen und Faulenzen im Wald und auf
den Almwiesen, bei Bach und Fluss, in geheimnis-
vollen Stollen, auf Bergpfaden, im Seilgarten oder
Schluchten.



Waldfidi-Naturwoche

ÖAV-Freizeitpark Kötschach – Mauthen
im Bergsteigerdorf Mauthen, Kärnten; € 260,-

Termin 1: 19.08. – 24.08.2018 (für 8 - 12-Jährige)

Termin 2: 26.08. – 31.08.2018 (für 8 - 12-Jährige)

Viel Bewegung, spannende Abenteuer und Zeit, um
neue Freunde kennenzulernen, warten auf dich!
Erlebe den Falken hautnah und entdecke die Aben-
teuer eines Waldjägers mit Indianerfeuer. Bau
deinen eigenen Pfeil und Bogen und probiere die-
sen anschließend im 3D-Parcours aus. Die Wande-
rung auf die Märchenwiese oder durch den verstei-
nerten Wald, lässt uns die Natur hautnah erleben.



15. SONNWEND-LAUF

am **Samstag, den 23. Juni 2018**
um **18.00 Uhr**

im ÖAV-Freizeitpark im Bergsteigerdorf Mauthen

Mini-Crosslauf über 250 m: Kinder/MW – Jhg. 2013 und jünger
Kinder – Crosslauf über 500 m: U 8 - MW – Jhg. 2011 und 2012
U 10 - MW – Jhg. 2009 und 2010
Schüler – Crosslauf über 1,25 km: U 12 - MW – Jhg. 2007 und 2008
U 14 - MW – Jhg. 2005 und 2006
Jugend – Crosslauf über 2,5 km: U 16 - MW – Jhg. 2003 und 2004
Nenngeld: € 2,- (Abzeichen und 1 Getränk im Ziel)

Sonnwend-Crosslauf über 5,0 km: MW 19 – Jhg. 1999 bis 2002 WH/MH – Jhg. 1989 bis 1998
W/M 30 – Jhg. 1979 bis 1988 W/M 40 – Jhg. 1969 bis 1978
W/M 50 – Jhg. 1959 bis 1968 W/M 60 – Jhg. 1949 bis 1958
Nenngeld: € 5,- (Abzeichen und 1 Getränk im Ziel)

Anmeldungen bis Freitag, 22. Juni 2018 um 12.00 Uhr bei:
ÖAV - Sekt. Obergailtal-Les. unter Tel. & Fax: 04715/8243
E-Mail: office@oav-obergailtal.at oder Online-Anmeldung unter www.oav-obergailtal.at

der ÖAV - Homepage: www.oav-obergailtal.at

Nachmeldungen am Start bis 16.45 Uhr möglich, Zuschlag 1,- €!

PROGRAMM:

18.00 Uhr: Start der einzelnen Gruppen zum 15. Sonnwend-Crosslauf 2018

20.00 Uhr: Siegerehrung im ÖAV-Freizeitpark

21.00 Uhr: Anzünden des SONNWENDFEUEERS und gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank!

Teilnahme auf eigene Gefahr! Für Schäden jeglicher Art auch gegenüber dritten Personen übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung! Änderungen vorbehalten!

Auf rege Teilnahme freuen sich die Veranstalter!



EINLADUNG

zum **18. Mini Alpin Triathlon**
am **Samstag, 11. August 2018 – 09.00 Uhr**

Klettern - Biken - Crosslauf

Info Hotline: Telefon & Fax: 04715/8243 Mobil: 0676/58 58 625
Anmeldung: Homepage: www.oav-obergailtal.at E-Mail: office@oav-obergailtal.at oder vor der Veranstaltung

Teilnahmeberechtigung: Einzelwertung für alle Sportkletterfreaks und Kletterer, die auch Mountainbiker und Läufer sind.
Mannschaftswertung: 2-3 Teilnehmer teilen die Disziplinen!

Altersklassen: M/W Kd., U8, U10, U12, U14, Jgd.
Nenngeld: € 5,- pro Person (inkl. Getränk und Riegel);

Pflichtausrüstung: Sportkletterausrüstung, Mountainbikeausrüstung, Laufausrüstung
Zeiteinteilung: Ab 09.00 Uhr Klettern, danach Massenstart zum Mountainbikelauf mit nahtlosem Übergang zum Crosslauf.

Austragungsmodus: Über Toprope Sicherung wird eine Route auf den Turm geklettert, die Glocke muss durch Anschlag hörbar angeläutet werden.

Zeit-Bonus: VORSPRUNG aus dem Klettern in Sekunden!
Die Bonus-Zeit aus dem Klettern wird gut geschrieben und in die beiden anderen Disziplinen mitgenommen.
Der Start zur Mountainbike-Tour erfolgt als Verfolgungsrennen nach den Zeitabständen aus dem Klettern.
Nach Absolvierung der Runden mit dem Mountainbike werden die Laufrunden sofort angehängt.

Mountainbikestrecke: Vom Kletterturm zur Sausteg Brücke – über die Sausteg Brücke – links abbiegen über Güterweg zur Valentinbrücke – auf dem Gehsteig über die Valentinbrücke - links abbiegen und zurück zum Kletterturm ins Stadion (1 Runde = 1,25 km Länge)

Laufstrecke: Crosslauf-Strecke im Bereich ÖAV-Freizeitpark (1 Runde = 1,25 km)

Haftung: Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr, die Erziehungsberechtigten sind mit Abgabe ihrer Unterschrift mit den Wettkampfregelein und Bedingungen einverstanden und haften für ihre Kinder. Auf dem Güterweg ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Über die Valentinbrücke muss auf dem Gehsteig gefahren bzw. gelaufen werden, die Landesstrasse darf nicht überquert werden. Die Veranstalter übernehmen gegenüber allen Teilnehmern und auch gegenüber dritten Personen keinerlei Haftung!

Allfällige Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten!



Einladung und Ausschreibung für den

8. Geländelauf und Nordic-Walking rund ums Gailbergmoor auf der Gailberghöhe am Sonntag, den 29. Juli 2018

ÖAV Obergailtal-Lesachtal, Obmann Sepp Lederer
Tel. und Fax: 04715-8243, Mobil: 0676/5858 625
Homepage: www.oav-obergailtal.at
E-Mail: office@oav-obergailtal.at

Beim Moorweg unterhalb des Gasthofes Gailberghöhe-Buzzi
Die An- und Abreise zur Veranstaltung auf den Gailberg-Sattel muss eigenständig erfolgen. Autos beim Gasthof parken!

Strecke: Beim Moorweg unterhalb des Gasthofes Gailberghöhe-Buzzi
Die An- und Abreise zur Veranstaltung auf den Gailberg-Sattel muss eigenständig erfolgen. Autos beim Gasthof parken!

Start und Ziel: Beim Moorweg unterhalb des Gasthofes Gailberghöhe-Buzzi

Anreise und Abreise: Beim Moorweg unterhalb des Gasthofes Gailberghöhe-Buzzi

Strecke: Beim Moorweg unterhalb des Gasthofes Gailberghöhe-Buzzi

Nennungen: Je nach Altersklasse 1 – 4 Runden auf dem Wanderweg beim Moor Länge 1. Runde: 2.000 m, Höhendifferenz 1. Runde: 50 m

Voranmeldung bis spätestens Samstag, den 29.07.2018 online unter:
www.oav-obergailtal.at/Veranstaltungen/Gailbergmoor-Lauf
oder ½ Stunde vor dem Start im Start-Ziel Gelände

Nennungszeit: Erwachsene: € 10,- Schüler: € 5,- (vor dem Start zu zahlen!)

Zeitrechnung/Auswertung: ÖAV Obergailtal-Lesachtal über ALGE-timing

Start: Beim Gailbergmoor Westufer um 10.00 Uhr

Siegerehrung: Beim GH Gailberghöhe-Buzzi um ca. 12.30 Uhr

Ergebnisliste: www.oav-obergailtal.at/Veranstaltungen/Gailbergmoor-Lauf

Haftung: Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Jeder Teilnehmer erklärt verbindlich, dass gegen seine Teilnahme keine gesundheitlichen Bedenken bestehen. Eine Haftung des Veranstalters, der Organisatoren, Sponsoren, Gemeinde, Grundstückbesitzer, Wegehalter oder deren Vertreter und Erfüllungsgehilfen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeder Art ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Unfälle und abhanden gekommene Gegenstände. Mit der Bezahlung des Nenngeldes anerkennt der Teilnehmer die Ausschreibungsbedingungen und bestätigt die Richtigkeit seiner Daten. Der Abschluss einer persönlichen Versicherung wird empfohlen!

Information: Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bei Nichtteilnahme besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Nenngeldes!

Klasseneinteilung für LäuferInnen:

250 m:	Kinder MW 2013 und jünger	1.000 m:	U 12 MW 2007-2008 U 14 MW 2005-2006 U 16 MW 2003-2004
500 m:	U 8 MW 2011-2012 U 10 MW 2009-2010 U 19 MW 1999-2002 M / W 40 1968-1977	2.000 m:	MH / WH 1989-1998 M / W 30 1979-1988 M / W 50 1957-1968 M / W 60 1949-1958

Nordic-Walkertipps: Alle Altersklassen M / W in einer Gruppe!
Allfällige Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben!



ÖAV-Jugendgruppe „Die Gatsch-Hüpfer“

Leitung: Maria Mörtl
Mobil: 0650/2500298
Mail: mariamoertl@gmx.net

Gatsch-Hüpfer Aktivwoche

Termin: Mo. 16.07. - Fr. 20.07.2018
Kosten: € 40,-

Treffpunkt: Montag um 08.00 Uhr auf dem Parkplatz beim Waldbad in Mauthen

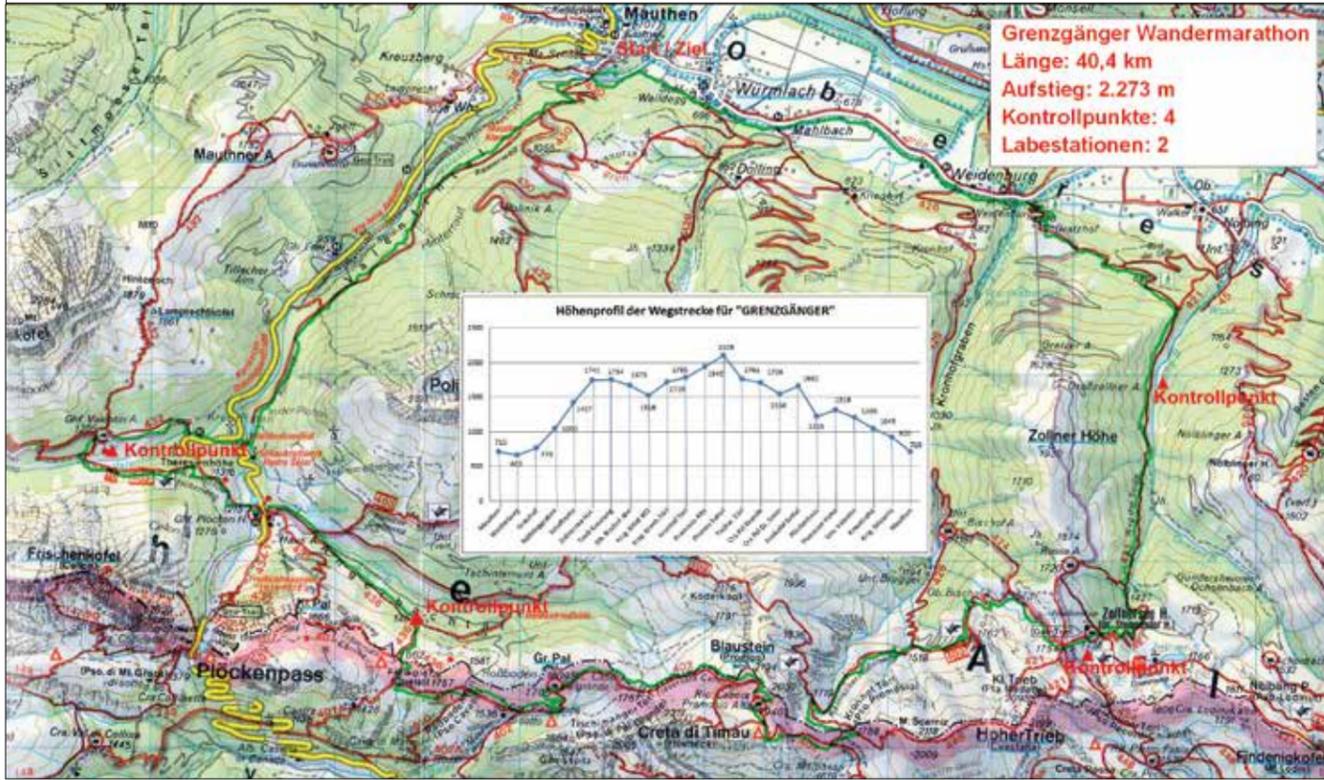
Die Natur bietet uns viel Spannendes.
Das wollen wir mit euch erleben!

Es macht Spaß, Bäche zu durchqueren und sich in der Natur zu bewegen. Es gibt so viele Möglichkeiten zum Spielen und kreativ sein. Seht ihr das auch so, dann macht mit!

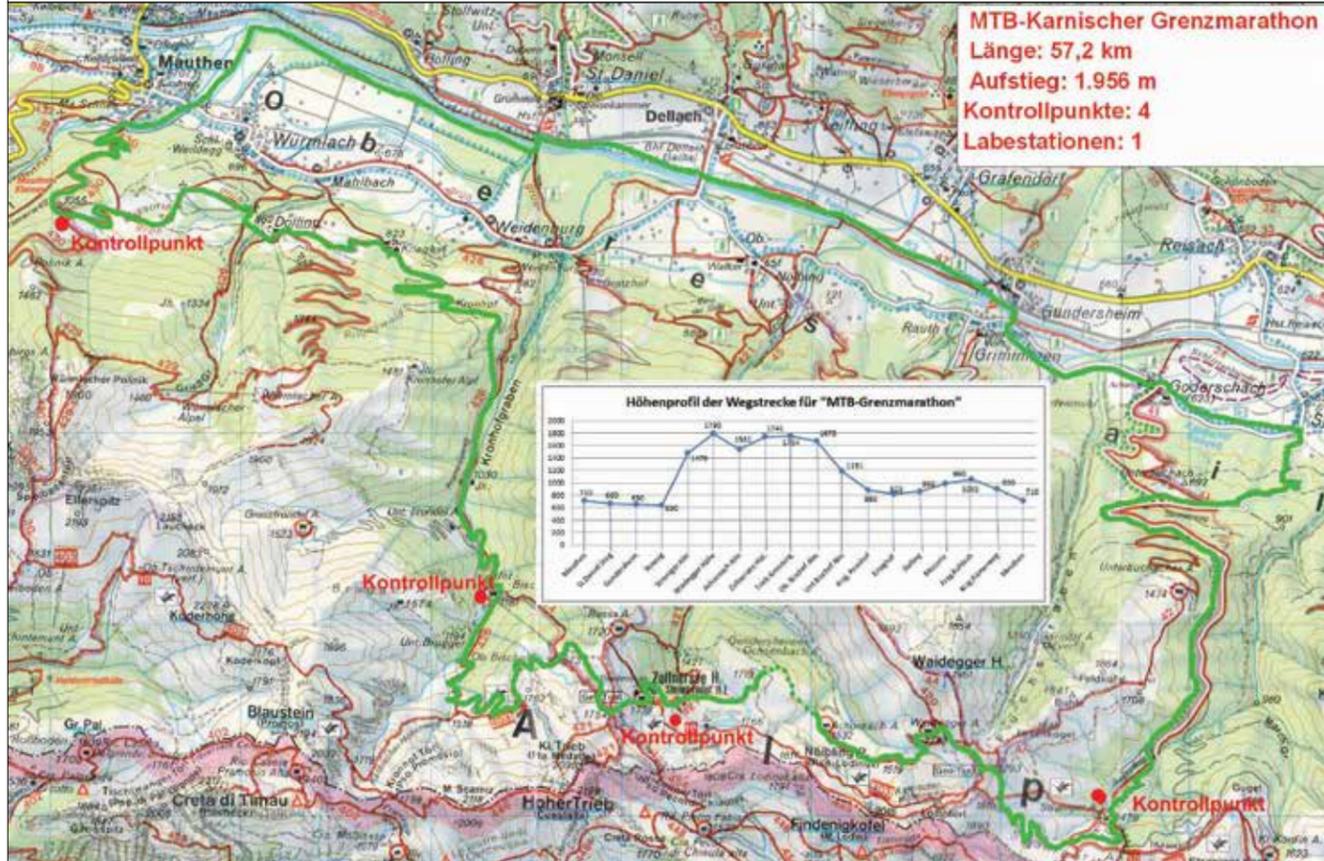
Wir bieten Erlebnisse für kleine Entdecker und Forscher.
Wir spielen im Sand, bauen Burgen und spielen Beach-Volleyball.
Natürlich steht auch das Waldbad zum Schwimmen, Tauchen und Plantschen am Programm.

Melde dich rasch an, wir freuen uns auf deine Teilnahme!

„3. Grenzgänger Wandermarathon“ am Samstag, den 25. August 2018
Start um 06.00 Uhr im ÖAV-Zentrum in Mauthen



„2. Karnischer MTB Grenzmarathon“ am Samstag, den 22. September 2018
Start um 08.00 Uhr im ÖAV-Zentrum in Mauthen






Schlümpfetreffen

für alle sport- und naturbegeisterter 4 - 7 Jährigen

Im Frühling startet wieder das Abenteuerprogramm der Schlümpfe! Das Angebot richtet sich an die jüngsten Alpenvereinsmitglieder von 4-7 Jahren, die Lust auf Ausflüge in die Natur, kleine Abenteuerwanderungen, Spiele und Basteln im Freien haben. Über die Unterstützung von aktiven Eltern freuen wir uns. Die Schlümpfe treffen sich einmal im Monat mit festen Schuhen und einer kleinen Jause im Rucksack.

Die Termine werden in der Whats App Gruppe bekannt gegeben!

Wo? ÖAV - Jugendheim im Freizeitpark in Mauthen

Liebe Grüße
Gunda, Melanie und Rike

Weitere Infos einholen bei uns unter:
Gunda Zojer (0664/8143096)
Melanie Kogler (0664/4361344)
Rike Dühr (0664/2842004)







Einladung zum Mitmachen bei der Umweltbaustelle

Blumenberg Mauthner Alm & Umgebung Zolner See Hütte

Hilfe für Berge der Südalpen! Auf dem Programm steht, die Mähwiesen auf der Mauthner Alm zu mähen und zu ernten, die Almflächen rund um den Zolner See und unsere Schutzhütte zu schwenden sowie die Wanderwege in diesem Gebiet zu pflegen. Die Unterkunft ist im ÖAV-Jugend-Ausbildungszentrum Süd im Bergsteigerdorf Mauthen, wo es viele Freizeitmöglichkeiten vom Schwimmen übers Klettern bis hin zum Beach-Volleyballspielen gibt.

Beginn: Sonntag, 15. 07. 2018 um 12.00 Uhr
Ende: Samstag, 21.07.2018 um 13.00 Uhr
Alter: 16 - 30 Jahre

Geschlafen wird im ÖAV-Jugendausbildungszentrum Süd in Mauthen, wo du nach der Arbeit auf dem Berg viele Freizeitmöglichkeiten vom Schwimmen übers Klettern bis hin zum Bogenschießen und Beach-Volleyballspielen vorfindest.

Mit deiner Teilnahme hilfst du unserer Natur und verbringst mit Gleichgesinnten eine schöne und spannende Ferienwoche. Unterbringung und Verpflegung sind völlig gratis, nur für die An- und Abreise musst du selber sorgen! Zu buchen unter:

www.alpenverein.at/jugend/freizeit/umweltbaustellen/umweltbaustellen-termeine.php




**ÖAV-Jugendgruppe
„Bergdohlen“**

Leitung: Iris Kurzweil
Mobil: 0664/5639 06 1
Mail: iris.kurzweil@aon.at

Die „Bergdohlen“ fliegen auch dieses Jahr wieder aus und erobern die heimische Bergwelt!

Vorläufige Termine und Ziele:

Sa., 14.07.2018 – Freikofel
Sa., 28.07.2018 – Bergdohlenhütte
Sa., 25.08.2018 – Kleiner Pal

Termine für weitere Unternehmungen werden gemeinsam beschlossen!

Melde dich bei Iris an, wir freuen uns auf deine Teilnahme!





EINLADUNG
ZUM

**48. FIT-MACH-MIT WANDERTAG 2018
„Gemeinsam gesund bewegen“-Tag**
des ÖAV im „Bergsteigerdorf Mauthen“ am
Freitag, 26. Oktober 2018
mit Beginn um 09.30 Uhr im
ÖAV-Freizeitpark in Mauthen!

Markierte Wanderstrecken:

GOLD: ÖAV-Freizeitpark – Missoria – Kuhloch – Märchenwiese – Würmlach – Wienerweg – ÖAV-FZP (345 HM, 9,25 km)
SILBER: ÖAV-Freizeitpark – Missoria – Märchenwiese – Würmlach – Wienerweg – ÖAV-FZP (250 HM, 7 km)
BRONZE: ÖAV-Freizeitpark – Valentinmündung - Mühlbach – Valentinbrücke – ÖAV-FZP (20 HM, 3 km)
SUPER-GOLD: Absolvieren der GOLD & BRONZE Strecke (Großmedaille)
Nenngeld: € 2,- für das FIT-Wanderabzeichen (Größe: 3cm; siehe Abbildung) und 1 heißes Getränk!

Achtung: Es werden auch Gewinne verlost und eine Urkunde gibt's zusätzlich!

Verpflegung: Für Ihr leibliches Wohl nach der Wanderung sorgt wie immer das Team im ÖAV-Jugendheim!

Auf rege Teilnahme hoffen und freuen sich die Veranstalter!





www.gesundheitsland.at




Klettersteigkurse 2018

Kurs	Termin	Art des Kurses	Ort der Veranstaltung	Mindestalter / Vorkenntnisse	Kursleitung	Kosten
1	Fr, 13.07.	PROFIS	Nach Absprache	12 Jahre! + Kategorie C/D	Simone Rieder Tel.: 0664/2347439	€ 20,-
2	Mo, 09.07. Di, 10.07.	Fortgeschrittene Gruppe I	Klettersteigkategorie B, C (je nach Witterung)	10-14 Jahre 1 Kurs besucht	Simone Rieder	€ 40,- Geschwister € 30,-
3	Mi, 11.07. Do, 12.07.	Anfängerkurs Gruppe I	Felsentor, Oberdrauburg	6-10 Jahre; keine	Simone Rieder	€ 40,- Geschwister € 30,-
4	Mo, 16.07. Di, 17.07.	Anfängerkurs Gruppe II	Oberdrauburg, Millnätzen, Plitkach	8-14 Jahre; 1 Kurs besucht	Simone Rieder	€ 40,- Geschwister € 30,-
5	Mi, 18.07. Do, 19.07.	Fortgeschrittenen Gruppe II	Endorphin, O. Gressel, etc	12-15 Jahre; 2 Kurse besucht	Simone Rieder	€ 40,- Geschwister € 30,-

=>>>>>>> Anmeldung per SMS bis spätestens **10.06.2018** bei **Katharina Longitsch (0664/ 5757353)**
unter Angabe von:
Namen, ÖAV-Mitgliedsnummer, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer (Erziehungsberechtigter)
Kursdauer jeweils von 08.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr
Treffpunkt: ÖAV-Zentrum in Mauthen
Schlechtwetterprogramm: a) Boulder und Klettern im Boulderpoint
b) Klettern in der Kletterhalle Hermagor oder Mühlendorf (Aufpreis Eintritt)

Allfällige Änderungen bleiben der Kursleitung vorbehalten!

Kurs	Termin	Art des Kurses	Ort der Veranstaltung	Mindestalter / Vorkenntnisse	Kursleitung	Kosten
1	Fr, 10.08. Sa, 11.08. So, 12.08.	Anfängerkurs	Felsentor, Hoher Trieb, Millnätzen, Ober Gressel W.	10-16 Jahre; keine	Christian Unterasinger Tel.: 0664/1720936	€ 60,- Geschwister € 40,-
2	Fr, 24.08. Sa, 25.08. So, 26.08.	Fortgeschrittene	Dopamin Lienz, Mauthner Klamme, Hohe Warte	14-16 Jahre; Anfängerkurs	Christian Unterasinger Tel.: 0664/1720936	€ 60,- Geschwister € 40,-

Anmeldung per SMS bis spätestens 30.07.2018 bei Christian Unterasinger unter Angabe von:
Namen, ÖAV-Mitgliedsnummer, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer (Erziehungsberechtigter)
Kursdauer jeweils von 08.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: ÖAV-Zentrum in Mauthen
Schlechtwetterprogramm: a) Boulder und Klettern im Boulderpoint
b) Klettern in der Kletterhalle Hermagor oder Mühlendorf (Aufpreis Eintritt)

Allfällige Änderungen bleiben der Kursleitung vorbehalten!



KINDER- und FAMILIENFEST
am Sonntag, 02. September 2018 im ÖAV-Zentrum

Mauthen ist ein Bergsteigerdorf!
... und das gehört immer wieder gefeiert!

Die ÖAV-Sektion Obergailtal-Hesachtal lädt zu einem sportlich-gemütlichem Fest für die ganze Familie.

Beginn: 10.30 Uhr

Es gibt Geschicklichkeitsspiele, Ballspiele, Kletterspiele (Kistenklettern), Bogensport, ...

Für Speis und Trank wird gesorgt!
Auf euer Kommen freut sich die ÖAV-Jugend!






Schimeister erstmals gekürt

Weil in diesem Winter fast siebzig Kinder unter der Leitung von Gerald Ebner seit Dezember an den Wochenenden ein, in den Ferien tägliches - Gerald nahm sich dafür extra Urlaub, Schitraining absolvierten, lag es auf der Hand, sich auch einmal sportlich zu messen. Wenn schon ein Schirennen, dann auch eines unter Beteiligung der Eltern unserer Alpenvereinsjugend, und so entstand eine Vereinsmeisterschaft mit Klassen- und Familiensiegern.



Foto: Schneetreiben begleitete uns

Das Schneetreiben in den Morgenstunden ließ bei manchem Zweifel an der Durchführbarkeit aufkommen.



Foto oben: Die Tagesbesten Jakob und Mia Lederer

Foto rechts: Die Gruppensieger



Schließlich holten doch 113 wetterfeste Schiläufer bei der Talstation der Vorhegg-Bergbahn ihre Startnummer ab. Man besichtigte den flott gesetzten Riesentorlaufkurs und stellte sich dem Starttrichter. Der Ehrgeiz war groß, schließlich galt es neben der Ermittlung von Siegern in allen Altersklassen auch in der Familienwertung – ein Elternteil und ein Kind - aufs Siegespo-

dest zu kommen. Es gab viele strahlende Sieger, lachende Gesichter und das Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Danke allen, die mitgeholfen haben, diese Veranstaltung erfolgreich durchzuführen und zum gesellschaftlichen Ereignis werden zu lassen. Ergebnisse unter www.oeav-obergaital.at

Von Sepp Lederer

SEIWALD BAU GmbH
Kötschach 127
9640 Kötschach-Mauthen

Tel.: +43 (0)4715 / 257-0
Fax: +43 (0)4715 / 8611
E-Mail: office@seiwaldbau.at
www.seiwaldbau.at

SEIWALD BAU

GmbH

Hochbau • Tiefbau • Transportbeton • Baustoffe



jugend&sport

alpenverein obergaital-lesachtal



Es wuselt nur so von sportbegeisterter Alpenvereinsjugend, egal ob beim vorwinterlichen Hallentraining, beim Stangentraining auf der Schipiste oder beim Schwimmtraining im Hallenbad. Unsere Kinder lieben Sport und sind vom abwechslungsreichen Angebot, das ihnen Cheftrainer Gerald Ebner mit seinem Team bietet, begeistert und immer mehr wollen dabei sein, sodass wir einen Aufnahmestopp vornehmen mussten.

Von Jutta Kurzweil

Schi Alpin

Auch in der diesjährigen Wintersaison wurde seit Herbst 2017 fleißig für die Schi-Saison 2017/2018 trainiert. Insgesamt haben 64 Kinder und Jugendliche in 3 verschiedenen Gruppen das Trainingsangebot wahrgenommen.

Beim wöchentlichen Schitraining nahmen wiederum im Durchschnitt 60 Kinder und Schüler in mittlerweile 4 Gruppen an insgesamt 30 Tagen teil. In den Weihnachts- und Semesterferien wurde beinahe täglich mit jeweils 2 Gruppen à 4 Stunden pro Tag fleißig trainiert.

Stangentraining für alle stand am letzten Ferientag der Weihnachtsferien am Programm. Und die Kinder genossen es sichtlich.

Die Früchte des intensiven Trainings

konnten natürlich auch heuer wieder mit Freude geerntet werden. So kamen insgesamt 12 Kinder und Schüler beim Schulschirennen weiter und nahmen Anfang Februar beim Bezirksschulschirennen am Nassfeld teil. Zwei Schülerinnen (Miriam Tschaler und Silvia Guggenberger) qualifizierten sich dabei sogar für das Landesschulschirennen am 28. Februar auf der Gerlitzen.

Auch bei den Vereinsmeisterschaften des GSK Grafendorf-Gundersheim waren wir zahlreich mit insgesamt 20 StarterInnen vertreten und konnten die eine oder andere Medaille in der Gästeklasse mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die engagierten Trainer, allen voran der sportliche Leiter Gerald Ebner, immer unterstützt von seiner Frau Christa Eb-

ner! Ebenfalls ein großes Danke Erwin Thalmann, Holger Weger und Daniela Mörtl für ihre Tätigkeiten. Herzlichen Dank auch an die Eltern die immer wieder als Begleitpersonen dabei waren.

Fasching in Kötschach

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten und Trainingseinheiten darf für die Kinder, Eltern und Betreuer auch der Spass in der Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. So wurde kurzerhand am Faschingsdienstag beim Zielhang unseres Schilifts ab 12.30 Uhr ein Rodeln für Jung und Alt organisiert. Viele Närrinnen und Narren kamen maskiert unserer Einladung nach und verbrachten einen lustigen Nachmittag bei Getränken und Jause!



**Bleibender Eindruck.
Und bleibende Qualität.**

www.kia.com

Bei Finanzierung ab
€ 21.090,-¹⁾



SPORTAGE

Der neue Kia Sportage mit Allradtechnik aus Österreich. Für ein WOW gemacht!



The Power to Surprise

Autohaus Ludwig Piber e.U.
Leifling 25 • 9635 Dellach • Tel.: 04718 - 215 • piber@kiapartner.at • www.kia.at/autopiber

CO₂-Emission: 175-119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6-7,5 l/100km
Symbfoto. Abbildung zeigt GT-Line und enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 24.090,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 1.500,00 Österreich Bonus und € 1.500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2018. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Trainingsblock Schwimmen erfolgreich abgeschlossen

Das wöchentliche Schwimmtraining wurde am Ostermontag von Trainer Gerald Ebner mit einem Leistungstest abgeschlossen, dem sich 12 Schüler stellten. Es klingt vielleicht komisch, wenn Gerald von Kurzdistanz über 1.100 Meter Kraulen spricht, das muss einer aber erst einmal schaffen. Und das gelang von den sechs Kindern Pia Kristler, als sie bravourös am Beckenrand als erste anschlug, am besten.

Die lange Distanz nahmen ebenfalls sechs Schüler in Angriff, wobei hier Sivia Guggenberger, Leonie Hohenwarter und Kilian Hohenwarter auf die Sekunde genau als Erste anschlugen. Dass letztlich alle diese Herausforderung mit Prüfung bestanden, ist für die jungen Athleten und den Trainer gleichsam höchst erfreulich.



Ausbildung zum Übungsleiter „Richtig Fit im Gesundheitssport“

Nach fünf Ausbildungsmodulen während der letzten Monate im Lehrsaal und in der Turnhalle absolvierte Gerald Ebner am 17. März seine schriftliche Arbeit und die Praxisprüfung. Somit ist er für das bevorstehende Sommertraining mit den neuesten Erkenntnissen gerüstet. Wir gratulieren herzlichst und danken für seinen persönlichen Einsatz.

Danke

- allen Förderern und Spendern für die Erhaltung des Schilfliftes
- dem Bergbahnen Geschäftsführer Franz Buzzi und dem Betriebsleiter Joschi Patterer mit seinem Team für die perfekte Zusammenarbeit;
- Herrn Andreas Müllmann und seinem

Team für die Bewirtung beim Budile; Schischulleiter Stefan Obernosterer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit;

- dem GSK für die zur Verfügungstellung des Materials, damit wir die Vereinsmeisterschaften im Schi alpin so erfolgreich durchführen konnten;
- Gerald und Christa Ebner für ihren unermüdlichen Einsatz und vor allem dafür, dass unsere Kinder und Schüler unter ihrer Leitung Spass und Gefallen am so vielfältigen Sportangebot finden! Mit Unterstützung vieler Eltern verbrachten die beiden allein in den zwei Ferienwochen zu Weihnachten mit vier Trainingsgruppen insgesamt 74 Stunden auf der Piste!

Wir freuen uns schon aufs Sommertraining!



Foto: Bei der Leistungsüberprüfung

DER NEUE FORD ECOSPORT

Der kompakte SUV von Ford

Jetzt ab **€ 14.990,-**¹⁾ mit Leasing

Autohaus Suklitsch Kötschach- Mauthen
 NR.: 219 +43 (0)4715 241
 office@autohaus-suklitsch.at www.autohaus-suklitsch.at

Ford ECOSPORT Kraftstoffverbrauch innerorts 4,5 – 7,2 l / außerorts 3,8 – 5,0 l / kombiniert 4,1 – 5,8 l / CO2-Emission 107 – 134 g / km
 Symbolfoto | 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2018 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 59,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5 %, Gesamtbelastung € 16.629,39, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot.
 2) Gegen Aufpreis lt. Preisliste.

5 JAHRE GARANTIE

JETZT AUCH MIT ALLRAD ERHÄLTLICH! 2)

Autohaus Suklitsch
 Kötschach 219 9640 Kötschach- Mauthen
 Tel.: 04715/241 www.autohaus-suklitsch.at



Holzbauteam
 GmbH

A-9640 Kötschach 404
 Tel.: 04715/8671
www.holzbauteam.at

Zeit für Veränderung?

Ein starkes Team:

„Die HBT – Holzbauteam GmbH in Kooperation mit Internorm – Europas führender Fenstermarke. Architektur ist so vielfältig wie die Menschen, die darin wohnen. Aber nicht nur die Bauweise prägt den Stil eines Hauses – gerade Fenster und Türen unterstreichen den Charakter maßgeblich. Seit 2015 sind wir zertifizierter (1st) window Partner von Internorm und bieten somit unseren Kunden eine Rundum-Betreuung:

- Individuelle 3D Planung und Ausführung
- Fertigteilhäuser
- Fenster & Türen
- Wirtschaftsgebäude
- Carports
- Sanierungen
- Innen & Aussenausbau
- Hackguterzeugung
- u.v.m.



Internorm



Unsere Eisstock Saison

Unsere Gruppe war heuer sehr aktiv am Eisschießen mit Kärntnerstöcken. Wir konnten aufgrund hervorragender Eisverhältnisse, für die unser Neigungsgruppenleiter Manfred Lederer verantwortlich war, von Ende November 2017 bis Mitte März 2018 unserem Hobby frönen. Einige Turniere wurden auch besucht und mit Erfolg abgeschlossen.

Besonders die von Obmann Sepp Lederer organisierten Kärntnerstock Turniere wurden mit der Teilnahme vieler Vereine belohnt. Hier muss erwähnt werden, dass unser Eisbär Sepp trotz schwieriger Wetterverhältnisse an den Tagen davor immer für beste Eisverhältnisse gesorgt hat. An dieser Stelle möchten wir alle Interessierten zum aktiven Mitwirken in unserer Gruppe einladen. Besonders ansprechen möchten wir hier alle Damen, die wir herzlich gerne in unseren Reihen willkommen heißen möchten.

Von Manfred Lederer

Gleich sechs große Eisstockturniere auszurichten bedeutet ohne Kompromisse gegen alle Hindernisse der Natur ankämpfen und das schier Unmögliche immer wieder zu schaffen, nämlich herrliches Eis für ein halbes Dutzend Eisbahnen quer über den Eishockeyplatz.



Gemeinde Feuerwehr Turnier

12. Jänner 2018

Die äußerst rührige Kameradschaft der FF St. Jakob bat uns um kostenlose Benutzung des Eisplatzes und ÖAV-Jugendheimes für die Ausrichtung dieses traditionsreichen Bewerbes. Acht Gruppen traten an und brachten in dieser Nacht ein hübsches Sümmchen in die Kameradschaftskasse. Unbesiegt feierte die Gruppe 1 der FF Laas zum wiederholten Mal den Gemeindetitel.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	FF Laas 1	14 : 0	2,745
2	FF Würmlach 1	10 : 4	1,693
3	FF St. Jakob 2	8 : 6	1,828
4	FF Laas 2	8 : 6	1,068
5	FF St. Jakob 3	6 : 8	0,484
6	FF Laas 3	4 : 10	0,747
7	FF St. Jakob 1	4 : 10	0,658
8	FF Würmlach 2	2 : 12	0,452



Foto: Die FF-Gemeindemeister 2018

Foto oben: Die Sieger des FF-Turniers

22. Gemeinde Meisterschaft

14. Jänner 2018

Zum wiederholten Male spielte das Wetter in der Nacht verrückt und ließ den Eisplatz schwimmen. Nach eingelegter früh-morgendlicher Sonderschicht passten um acht Uhr die Verhältnisse und ließen einen spannenden Wettkampf zu, den die Titelverteidiger aus Villach ohne Punkteverlust gewannen. Fazit: Sie müssen im nächsten Jahr wiederkommen.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	Gottestaler Feidl	14 : 0	3,227
2	Verein Explosiv 1	12 : 2	5,857
3	ÖAV Stocksport	8 : 6	0,808
4	OTK	6 : 8	1,324
5	Verein Explosiv 2	6 : 8	0,911
6	ESV Müllmann	4 : 10	0,454
7	OSK	4 : 10	0,208
8	ESV Laas	2 : 12	0,562



Foto: Die Gemeindemeister 2018 mit dem Leiter unserer Stocksportgruppe Manfred Lederer, links im Bild

20. Gailtaler Nachtturnier

27. Jänner 2018

Vor zwei Jahrzehnten erstmals ausgetragen, ist dieses Turnier zum gesellschaftlichen Ereignis für Eisschützen des Gailtales geworden. Das Klirren der Eisstöcke durchrang die Nacht und lockte so manchen Zuschauer an, ehe nach spannenden Runden um Mitternacht der Sieger feststand.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	Die Villacher	16 : 0	3,564
2	Verein Explosiv 3	12 : 4	1,855
3	Verein Explosiv 2	12 : 4	1,408
4	Erlachgraben	10 : 6	1,052
5	ER Würmlach	8 : 8	0,836
6	ER Laas	8 : 8	0,712
7	ÖAV Stocksport	4 : 12	0,693
8	ESV Müllmann	2 : 14	0,503
9	Verein Explosiv 1	0 : 16	0,439



Foto: Die Sieger des Nachtturniers 2018 kamen diesmal aus Villach

16. Kulinarisches Turnier

4. Februar 2018

Wie immer bogen sich die Tische unter den kulinarischen Köstlichkeiten, die es zu gewinnen gab. Und wie immer war es mit 16 Mannschaften das größte Turnier der Saison. Alle Teilnehmer traten voll bepackt mit Essbarem und dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, den Heimweg an.

Final-Ergebnisse bis zum 12. Platz

Pl.	Mannschaft	Punkte
1	Verein Explosiv 1	19 : 3
2	SV Tröpolach	3 : 19
3	ESV Müllmann 1	20 : 14
4	ESV Weißbriach	14 : 20
5	Die Villacher	16 : 12
6	Gottestaler Feidl	12 : 16
7	ER Laas 2	30 : 0
8	ESV Müllmann 2	0 : 30
9	ER Laas 1	17 : 8
10	Verein Explosiv 2	8 : 17
11	ÖAV Stocksport	16 : 15
12	Team Blacky	15 : 16



Foto: Sieger des Kulinarischen Turniers



Foto: Hochbetrieb mit 16 Mannschaften



Foto: Kulinarische Hochgenüsse

9. Taubn Jagan - Eisstockturnier

12. Feber 2018

Erschreckt und voller Skepsis ob deren Brauchbarkeit zeigen sich Neulinge dieses Turniers beim Verteilen der nostalgischen Birken-Eisstöcke, die sich als Relikte längst vergangener Zeit entpuppen und doch spannende Wettkämpfe zulassen. Dazu kommt noch die elendslange Eisbahn, auf der die Würfel-Daube bis zu 60 Meter weit getrieben wird. Diesmal gewann unser ÖAV-Obmann und Eismeister gemeinsam mit Sieglinde Wilhelmer diesen lustigen Bewerb.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Quote
1	ÖAV Mixed 2	6 : 2	1,524
2	Verein Explosiv 3	6 : 2	1,038
3	Verein Explosiv 1	4 : 4	1,157
4	ÖAV Mixed 1	2 : 6	1,033
5	Verein Explosiv 2	2 : 6	0,575



Foto: Die Sieger beim Taubn-Jagan



Foto: Die Nostalgie-Eisstöcke aus Birken



eni ServiceStation
Shop, CarWash
Daniel Fankhauser
9640 Kötschach, Mauthen 189

50% Ermäßigung auf eine Autowäsche nach Wahl
Ausgenommen SB-Wäschen

Bis zu **-9,- €**
Gültig bis 31.07.2018



Eiskletter-Ikone Markus Pucher war bei besten äußeren Bedingungen auf dem 28 Meter hohen Eisturm im Bergsteigerdorf Mauthen nicht zu schlagen. Es war sein zehnter österreichischer Meistertitel im Eisklettern. Athleten aus sechs Nationen waren angetreten und kletterten die schwierigen Routen auf höchstem Niveau.

Von Sepp Lederer

Foto: Die Sieger von links Markus Pucher, Nace Grgoric, Rupert Huber, Melanie Glanznig, Maja Sustar, Ivana Mijic

Meisterlicher Altmeister

Zarte Plusgrade konnten den von Christian Unterasinger und Rudi Purat in den Eiskoloss gemeißelten und präparierten Routen nichts anhaben. Während sich die erste Qualifikationsroute über zwei Seiten des Turmes zur Spitze drehte, musste die zweite nach einem gefinkeltem Quergang, der dem Kroatischen Meister zum Verhängnis wurde, im Vorstieg bis zur Glocke bezwungen werden. Harte Kletterarbeit der Spezialisten aus Bosnien, Kroatien, Slowenien, Italien, Deutschland und Österreich im Steileis, gemischt mit Drytoolingpassagen, die schließlich zwölf männliche und drei weibliche Finalisten hervorbrachte. Das Finale war gespickt mit Hindernissen, die schier unüberwindbar schienen.

Da waren der Sprung vom mittleren Turm in die Wand des großen und nach einer Abseilpassage der überaus kräfteraubende sieben Meter lange Überhang zur zweiten Glocke zu bewältigen. Unter Anfeuerungsrufen und großem Jubel der Zuschauer überwand gleich fünf der Athleten alle Hindernisse, die schnellere Kletterzeit entschied schließlich über den Titel.

Ergebnisse Herren:

Rg	Name	Nat.	Verein
1	Pucher Markus	AUT	ÖAV-Obergailtal
2	Grgornitsch Nace	SLO	AO Kranj
3	Huber Rupert	AUT	fuenf c plus
4	Wimmer Andreas	AUT	ÖAV Lungau
5	Kerschbaumer Ch	AUT	BRD Winklern
6	Kalt Hannes	AUT	o.V.
7	Mühlbureger Ulr.	AUT	ÖAV Lienz
8	Mörtl Johannes	AUT	ÖAV Obergailtal

Ergebnisse Damen:

Rg	Name	Nat.	Verein
1	Sustar Maja	SLO	AO Domzale
2	Glanznig Melanie	AUT	ÖAV Obergailtal
3	Mijic Ivana	BOS	PK „Extrem“

Kommentare via E-Mail:

Hallo Sepp, Danke!
Woa a lässiger Bewerb wieder heuer mochts weiter so!
Rupert Huber

I thank you so much! It was a fantastic competition! See you next year!
Best wishes,
Maja

Hallo Sepp!
Super! Danke, war ein echt geiler Bewerb! Bitte unbedingt weitermachen!
LG
Markus Pucher



Foto: Maja Sustar nach ihrem Sieg



Fotos: In der Quali-Route eins und zwei



Foto: Rupert Huber im Überhang



Foto: Markus Pucher nach seinem Sieg

Das gesellschaftliche Ereignis Vereinsmeisterschaft

Das unfreundliche Wetter scheinen wir für unsere Vereinsmeisterschaft im Eisklettern alljährlich gemietet zu haben. Wie schon im Vorjahr war Schlechtwetter angesagt. Letztlich waren doch fünfzehn TeilnehmerInnen dabei. Dass dabei der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommen durfte, war von vornherein klar.

Weil der Betrieb des Eisturmes nicht kostenfrei abläuft (Flutlicht, Schlauchmaterial, u.a.), war es notwendig, einen kleinen Beitrag einzuheben. Für unsere Mitglieder gab es eine Saisonkarte um zwanzig Euro für drei Monate Eisklettern.

Von Sepp Lederer

Beim Kauf einer Saisonkarte für die regelmäßige Benutzung des Eisturmes steht klein geschrieben folgender Beisatz: „Der Erwerb der Saisonkarte ist mit der Verpflichtung zur Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft verbunden!“

Wenn dann nur rund 50 Prozent der Kartenbesitzer teilnehmen, ist das entweder auf das schlechte Wetter oder auf Ignoranz zurückzuführen. Ihr Fernbleiben entschuldigt haben nur wenige.

Im nächsten Jahr wird deshalb, das kann ich jetzt schon sagen, der Preis für die Saisonkarte um jene zehn Euro, welche als Nenngeld für die Teilnahme inklusive Trophäe, Hauswürstel und Getränk gelten, angehoben werden. Dafür darf man dann um dieses im Voraus bezahlte Nenngeld an der Vereinsmeisterschaft teilnehmen.

Die erste Wertung baut auf der erreichten Mittelzeit und die zweite Wertung auf der schnellsten Zeit für die Bezwingung aller vier Seiten des Turmes auf.

Es war heuer unter Leitung unseres Alpinwartes Alexander Gressel wieder besonders spannend und unterhaltsam, traf sich doch wenigstens ein Teil der heimischen Eiskletterer beim Eisturm. Bei der humorvoll gestalteten Siegerehrung gab es neue Gesichter auf den Stockerlplätzen.

Nachdem sich alle anwesenden Athleten für die unbedingte Fortsetzung dieser Veranstaltung ausgesprochen haben, sehen wir uns hoffentlich geschlossen im nächsten Jahr bei der neunten Ausgabe wieder.



Foto: Die Speed Sieger von links Herwig Winkler (2.), Andreas Robatsch (1.) und Laner Richard



Foto: Die Sieger der Mittelzeit von links: Kurt-Michael Kristler (2.), Helmut Lora (1.) und Gerhard Katschnig (3.) ganz rechts Alpinwart Alexander Gressel



Foto: Die Siegerinnen der Mittelzeit Cornelia Eder und Christina Obernosterer

architektonischer Innenausbau

Schabus Möbelbau GmbH
9635 Dellach, Leifling 30
T +43(0)4718 218
F +43(0)4718 218-6
M office@schabus.net
W www.schabus.net

1. Eishockeyturnier in der Mauthner Eisarena

Bei der Feier nach einem erfolgreichen Heimspiel in der Hütte kam von ein paar Jungs an der Theke die Idee auf, ein Eishockeyturnier in Mauthen auszutragen. Ich war sofort begeistert von einem solchen Event und erklärte mich bereit, die Organisation federführend zu übernehmen. Gemeinsam mit Markus, Hannes und Fabian wurde in den folgenden Wochen einiges vorbereitet und es konnte am 28. Jänner bei herrlichem Wetter das erste Mauthner Eishockeyturnier über die Bühne gehen.

Von Alexander Gressel

Am frühen Morgen war für uns schon Treffpunkt in der Arena, nicht nur um die Hütte rechtzeitig auf Temperatur zu bringen, sondern vor allem um den Eisplatz nach dem in der Vornacht vonstattengegangenen Eisstockturnier für die Blitzpartien vorzubereiten. Zwischenbanden montierten wir aus Holzlatten vom Holzbau-Team und vier kleine Tore hatte unser Kollege Stefan im Vorfeld in der Firma Zoppoth vorbereitet.

waren sieben Mannschaften registriert und nach Verlautbarung des Turniermodus und des Regelwerkes für das Kleinfeldturnier konnte der Anpfiff mit den von Sport Putz gesponserten Trillern zu den ersten beiden Partien erfolgen. Gespielt wurde auf die Platzbreite, jeweils zwei Partien parallel, über zehn Minuten hindurch ohne Unterbrechung, welche aufgrund des untersagten Körperspiels und dank der guten Disziplin aller Teilnehmer nicht erforderlich war. Schnell wurde klar, dass trotz der Regelung, dass je Mannschaft nur zwei aktive Vereinsspieler teilnehmen dürfen, die Latte hinsichtlich des Niveaus am Platz ziemlich hoch gelegt war. Mit hohem Tempo, jedoch stets fair, verliefen die ersten Partien und es kristallisierten sich bereits Favoriten heraus. Das Spiel Vier gegen Vier ohne Tormann erforderte taktisches Geschick.

Zugleich mit der zweiten Eisreinigung starteten dann alle ungefähr 50 Spieler in die Mittagspause. Caro und Anna hatten großartig aufgeköchelt und die Versorgung mit Getränken funktionierte wunderbar bis weit über die Siegerehrung hinaus.

Der Nachmittag brachte dann nach Ende der Gruppenphase spannende Endrundenspiele hervor. Im Finale konnten sich die Teichpiraten aus Ledenitzen am Faakersee durchsetzen und waren der große Sieger des Tages. Neben dem Pokal und der Bierausstattung aus dem Hause Loncium für den Tagessieg durften sie auch den von Bürgermeister Hartlieb gespendeten Wanderpokal für ein Jahr mitnehmen. Zusätzlich stellte diese Mannschaft mit Benjamin Anderson, der neunmal „einnetzte“, den Torschützenkönig. Er bekam diesen Titel gemeinsam mit einigen Gebinden Gösser überreicht. Das



Foto: Sieger wurden die Teichpiraten aus Ledenitzen am Faakersee; rechts der Organisator Alexander Gressel

Team Tennis durfte sich als Zweiter über einige Salamis von der Fleischerei Kastner freuen und die Jungstars unter dem Mannschaftsnamen Pray for Win jubelten über einen von der Pfeffermühle zur Verfügung gestellten Essensgutschein. Der am weitesten angereiste Spieler, Christian Gressel aus Wien, wurde ebenso mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt und die Riesenbreze von Fritz Klaus ging aufgrund der tapferen Platzierung an die Trachtenkapelle Mauthen. An dieser Stelle sei allen Unterstützern und Teilnehmern nochmals gedankt!

Alle Spieler lobten den Turniertag als kurzweilige und tolle Veranstaltung und eine neuerliche Austragung im kommenden Winter wurde später noch an der gleichen Theke beschlossen, wo ein paar Wochen zuvor die Idee für dieses tolle Event geboren wurde.



Foto: Der große Preis für die TK Mauthen



Foto: Eismeister Sepp Lederer (li.) und Sektionsleiter Hannes Thurner

Das Eis selbst war bereits von unserem Obmann und Eismeister Sepp sensationell präpariert, was nach den warmen Vortagen alles andere als eine Selbstverständlichkeit war.

Beim Anmeldeschluss um 09.30 Uhr



Foto: Beste Stimmung herrschte auch zwischen den Spielen



Vizemeister Aufstiegsspiele verloren

Die ÖAV-Neigungsgruppe EC OEAV Obergaital-Lesachtal darf auch heuer auf eine sehr erfolgreiche Saison 2017/18 in der Landeskategorie West zurückblicken. Trainer Wolfgang Wilscher konnte seine Jungs zum Sieger des Grunddurchgangs machen. Erst in den Aufstiegs-Play off war die Siegesserie zu Ende. Man hatte fast den Eindruck, dass man gar nicht aufsteigen wollte. Entsprechend groß war auch die Enttäuschung beim Trainer und dem Betreuerstab.

Von Hannes Thurner

Solide Vorbereitung

Lange bevor es bei uns Eis gab, trainierten die Burschen ab Ende Oktober in der Eishalle Pontebba und im November 2017 gab es in der Eishalle von Bled in Slowenien auch ein Trainingslager. Ab Dezember war es dann möglich, auf „Mauthner Natureis“ zu trainieren. Eismeister Sepp Lederer konnte frühzeitig mit einigen Helfern aus der Mannschaft das einzige Natureis im Gaital schaffen. In dutzenden Trainingseinheiten wurde der Grundstein für die erfolgreiche Saison gelegt.

Super Statistik

Mit Lukas Santner findet man den EC-ÖAV Spieler in der Punktwertung auf Platz eins. Mit 13 Toren und 18 Assists erreichte Lukas 31 Punkte, gefolgt von Oliver Tillian mit 14 Toren und 8 Assists mit 212 Punkten auf Platz drei.

Steigerung bei Zuschauerzahlen

Durch die großartigen Erfolge in den letzten zwei Jahren ist auch das Zuschauerinteresse merklich gestiegen. An dieser Stelle danken wir unseren treuen Anhängern.

Nachwuchs wird aufgebaut

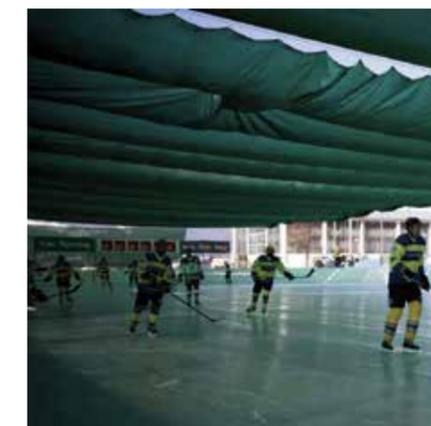
Die Erfolge in der Meisterschaft wirken sich äußerst motivierend auf die Eishockey-Nachwuchsspieler aus und so wurden in diesem Winter neun eishockeybegeisterte Buben die jünger als 10 Jahre sind und vierzehn Burschen zwischen zehn und sechzehn Jahren von Oliver Tillian, Markus Lamprecht und Hannes Thurner regelmäßig trainiert. Einige davon sah man täglich auf dem Eislaufplatz.

Danke

Bedanken möchte sich Sektionsleiter und Gesamtkoordinator Hannes Thurner bei den Fans und Sponsoren, den Helferinnen Ingrid Ranner und Maria Kanzian von der Kantine, dem langgedienten Eismeister Sepp Lederer sowie all unseren talentierten und motivierten Spielern. Unserem Trainer Wolfgang Wilscher gebührt der wohl größte Dank, ist er doch mit so viel Herzblut und persönlichem Einsatz um das Wohl des Eishockeysports im Oberen Gaital bemüht! Wir bitten um Fortsetzung seiner Trainertätigkeit auch im nächsten Jahr.

Thema Kunsteis

Im Rahmen der wieder aufgetauchten Diskussion wird festgestellt, dass für den EC-ÖAV Obergaital die Errichtung einer Kunsteisfläche nicht infrage kommt, wohl aber wird auf die Möglichkeit der Errichtung einer Beschattung hingewiesen, wie sie in Nußdorf-Debant (siehe Foto) besteht: Das Endspiel war am 10. Feber 2018 um 10.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein möglich, obwohl der Platz auf der Sonnenseite des Tales liegt!





DA PASSO A PASSO - Da Passo di Monte Croce Carnico a Passo Pramollo
 VON PASS ZU PASS - Vom Plöckenpass zum Nassfeldpass



Vom Plöckenpass zum Nassfeldpass

Da Passo di Monte Croce Carnico a Passo Pramollo

Am 9. März 2018 wurde in Pontebba ein grenzüberschreitendes Interreg-Projekt namens „PASSOPASS“ aus der Taufe gehoben. CAI (Club Alpino Italiano), ÖAV (Österreichischer Alpenverein) und die Universität Udine haben sich zusammengeschlossen, um in den nächsten drei Jahren die verbindenden kulturellen, pädagogischen und touristischen Perspektiven der Grenzregion zwischen den beiden Pässen zu erarbeiten und umzusetzen.

Von Ingo Ortner

Den Ursprung des Projektes bildete die gemeinsame Absichtserklärung, das Bivak Ernesto Lomasti zu renovieren. Darauf aufbauend haben sich CAI Moggio Udinese, CAI Ravascletto, CAI Pontebba, ÖAV Hermagor, ÖAV Obergailtal-Lesachtal und die Universität Udine als Projektpartner gefunden und mithilfe der jeweiligen Landesorganisationen das Gesamtprojekt und dessen Einzelpakete definiert.

In den sogenannten „Work Packages“ geht es um ganz konkrete Arbeiten am alpinen Wegenetz (im Hinblick auf die touristische Nutzung), die Erkundung und Bewertung der Fauna und Flora, sowie weitere Aspekte der Standortattraktivität. Den Kern des Projektes bildet die mehrjährige Zusammenarbeit der Projektpartner, das Einbringen der jeweiligen Kompetenzen und schlussendlich das gesellschaftliche Miteinander von Jung und Alt in der Grenzregion Friaul-Kärnten.



Foto: Die Obleute nach der Präsentation des Projektes im Rathaus von Pontebba

Bereits im heurigen Sommer wird für Kinder und Jugendliche ein gemeinsames Camp im ÖAV Freizeitpark Mauthen veranstaltet. Weiters haben wir im Rahmen des Projektes die Renovierung des Klettersteiges „Senza Confine“ und Arbeiten an den Kletterrouten des Kleinen Pal eingebracht.

Wir möchten Euch hiermit ganz herz-

lich einladen mitzumachen und können Euch vor allem eines anbieten: den direkten und persönlichen Kontakt zu unseren Freunden in den Standorten des CAI auf italienischer Seite.

Für weitere Fragen, Anregungen und Ideen bitte um eine E-Mail an ingo.ortner@thelounge.net - Danke!

Holz + Energie + Jobs = für meinen CO₂ Footprint.
REGIONAL !! Entscheidung für eine ganze Generation: Schluss mit Plastik !!!

HASSLACHER
 FORST ENERGIE HOLZWERKE

hasslacher.net 04715 395-0 9640 Kötschach 132

70er Überraschung

Damit hat unser Obmann nicht gerechnet!

Dass etwas Besonderes auf Sepp zu seinem 70-ten Geburtstag zukommt, durfte er annehmen. Begonnen hat es um Punkt sechs Uhr morgens, als ihn Heinz mit einem „La-Montanara“ am Flügelhorn geweckt hat. Nichts ahnend und wie ausgemacht ist unser Obmann dann zum Treffpunkt beim Rathaus gefahren, um seine Ausflugsgruppe für den alljährlichen Seppi-Schi-tag abzuholen.

Von Ingo Ortner



Statt klammheimlich mit dem Sektionsbus abhauen zu können, signalisierte ihm eine Menschenmenge beim Stiegenaufgang, er möge heraufkommen. Ein wenig widerwillig und mit einem „das ist ja nicht notwendig“ nahm Sepp im Kreis vieler Freunde, Wegbegleiter und Vertretern der Ortspolitik (mit Bürgermeister Hartlieb) unser Sektionsgeschenk an. Horst hat keine Mühen gescheut und dank Monika ein „Kunze“-Bild erwerben und in unserer aller Namen überreichen können. „Dann packen wir das schnell aus und fahren dann los“ reagierte er gekonnt gefasst.

Die Alpenvereinsjugend als Überraschung

Womit unser Obmann allerdings nicht gerechnet hat und womit wir ihn wirklich überrascht haben, war der Aufmarsch der ÖAV Jugend mit Fahnen und Transparenten. Inmitten unzähliger Kinder und Jugendlicher zu stehen und ihren Dank und ihre Anerkennung gesungen zu bekommen, hat ihn sichtlich gerührt und sehr gefreut. Besonders bemerkenswert, dass die Jugend an ihrem schulfreien Tag mit ihren Eltern so zeitig in der Früh als Gratulanten mit dabei waren! An dieser Stelle noch



Fotos: Aufmarsch und Gratulation der Jugend mit vielen Geschenken

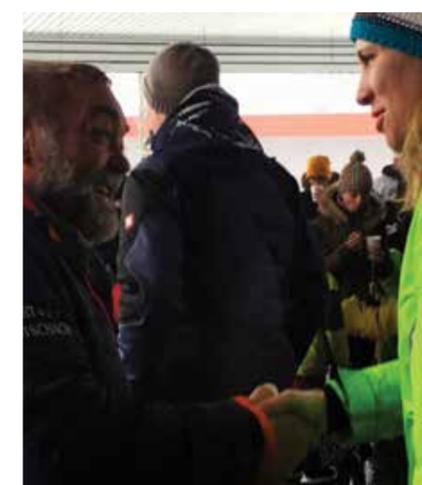


Foto: Gratulation einer jungen Mutter

einmal ein großes Danke Euch allen für's Mitorganisieren und Mitmachen!

Große Anerkennung

„Es waren hunderte Anrufe, es waren hunderte E-Mails“, erzählte Sepp, die den ganzen Tag über bei ihm eintrudelten. In Summe eine verdiente Würdigung für seine zahllosen Leistungen für die Jugend, die Menschen, die Natur, die Bergrettung, den Alpenverein, das Bergsteigerdorf Mauthen und unsere Region.

Lieber Sepp!
 Wir sind froh und stolz, Dich als Alpenvereinsobmann zu haben und wünschen Dir viel Gesundheit, um mit uns gemeinsam noch viele Jahre die ÖAV Sektion Obergailtal-Lesachtal zu dem zu machen, was sie ist und sein soll:

Ein spannendes, jugendliches, abenteuerliches, freundschaftliches, heimatbezogenes, sinn- und kulturstiftendes gesellschaftliches Miteinander.
 Ein kräftiges Berg Heil auf Dich!

Genussklettern auf der Cellon Schulter

Das Klettereldorado rund um den Plöckenpass bietet neben den weit über unsere Region hinaus bekannten Sportklettergärten auch noch viele alpine, mit Bohrhaken gesicherte Sportkletterrouten, denen das Prädikat Genusskletterei wirklich gebührt. Ein weiterer Sektor, die Cellonschulter nordwestlich der Grenzstation, wurde im vergangenen Herbst durch die ehrenamtlichen Leistungen von Hannes Pieler und Simon Wurzer generalsaniert. Im kommenden Jahr erscheinen die Touren in einem neuen Kletterführer vom Alpinverlag Panico.

Von Alexander Gressel

Seit Jahren sind wir von der Sektion Oberegailtal-Lesachtal aus bemüht, die Sportkletterinfrastrukturen in unserem Gebiet laufend auf Stand zu halten. Der wesentliche Teil dieser Leistung liegt in der Erneuerung der Absicherungen. Neben der Neuerschließung einiger Sportklettertouren wurden hunderte Bohrhaken und Standplätze, welche wir über die Sektion ankaufen, getauscht und somit die bestehenden Linien dem aktuellen Standard entsprechend neu gesichert.

Dies geschieht durch die ehrenamtliche Hilfe unserer Kletterer, die mit dieser Arbeit zig Stunden in den Wänden verbringen und denen an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen werden soll!

Im vergangenen Jahr legten Simon und Hannes den Schwerpunkt auf die alpinen Sportkletterrouten auf der Cellonschulter. Die in die Jahre gekommenen alten Zwischensicherungen wurden entfernt und professionell durch neue Edelstahlbohrhaken ersetzt. Im Zuge der Sanierung ist auch auf zeitgemäße und den Schwierigkeiten entsprechende Abstände und eine optimale Positionierung geachtet worden. Die von Hand angebrachte Routenbeschriftung bei den jeweiligen Einstiegen am Wandfuß erleichtert die Orientierung.

Im Frühjahr 2019 erscheint vom Alpinverlag Panico ein neuer Kletterführer, der neben den hier erwähnten Routen auch noch zahlreiche weitere Linien in der näheren Umgebung beschreiben wird. Wir freuen uns schon gespannt auf dieses Werk! Auf diesem Weg wünschen wir allen Kletterfreaks fröhliche Klettererlebnisse.

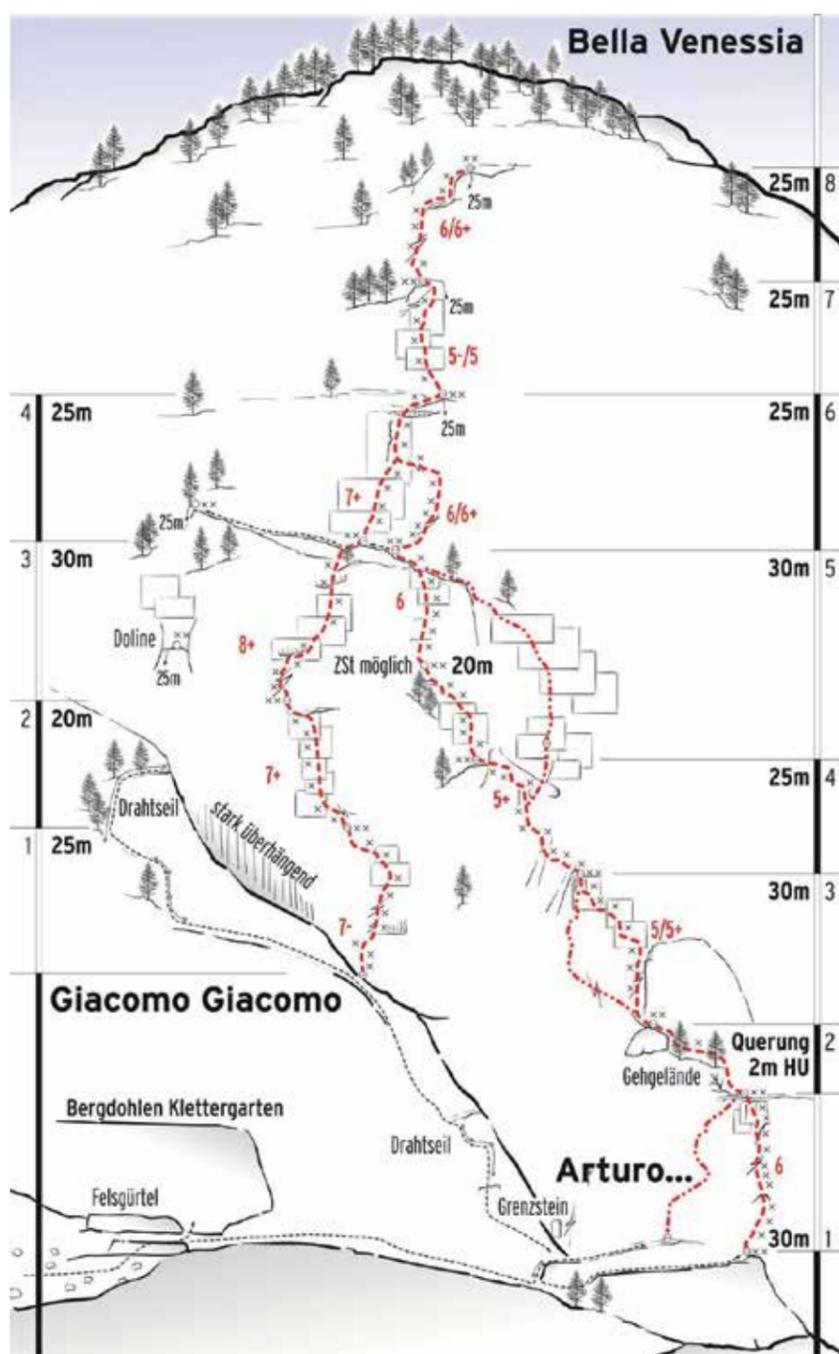


Foto: Hannes Lexer bei der Sanierung der Route Bella Venessia



Foto: Hannes Lexer bei der Verlängerung der Route Bella Venessia



Foto: Simon Wurzer bei der Sanierung der Route Bella Venessia

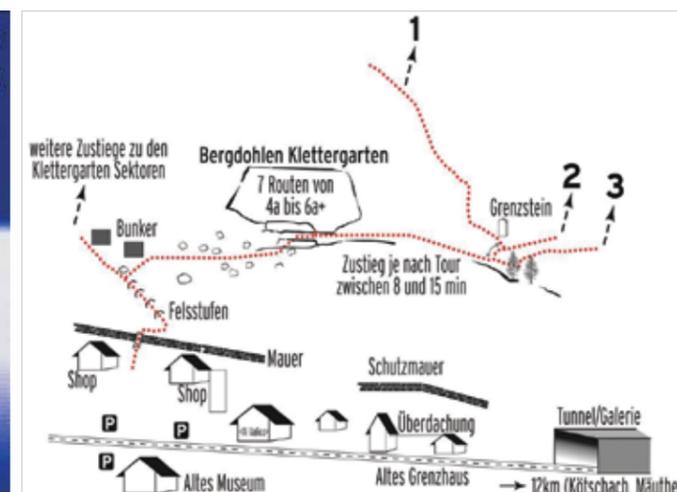


Foto: Beschriftung bei den Mehrseillängen Touren

SPORT PUTZ SPORT 2000

Ihr Partner für Ski Berg Freizeit

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60
Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922
eMail: sportputz@aon.at



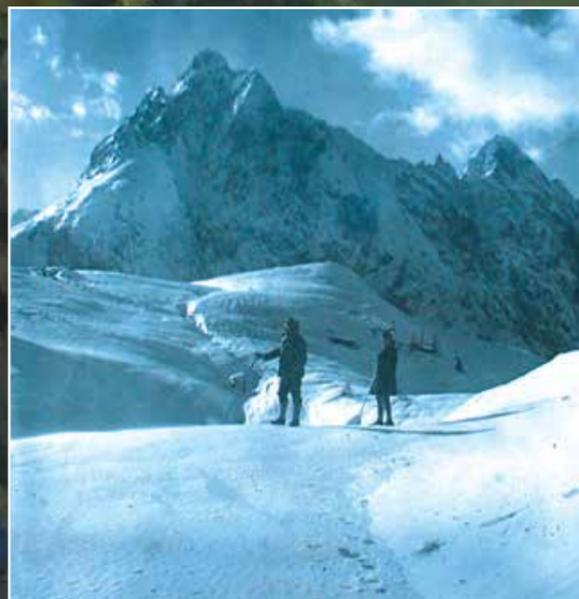
Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

Wenn's um meine Unfallversicherung geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Einmalige Kapitalauszahlung plus zahlreiche Zusatzleistungen!

Mehr Information in Ihrer Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen oder unter www.rbkm.at oder Tel. 04715/8183-0.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon: +43 1 211 19-0, Telefax: +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800/22.55.88, service@raiffeisen-versicherung.at, www.raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, DVR: 0018813, UID-Nr.: ATU 15362907



Lieber Heribert Zojer,

mit Deinem großzügigen Grundstücksgeschenk am Hinterjoch auf der Mauthner Alm an unsere Sektion hast Du einen unermesslichen Beitrag zum Erhalt der Natur geleistet. Wir haben Dir bereits versprochen, es in Deinem und unser aller Sinne zu hegen und pflegen.

Diese Doppelseite ist Dir als ein „Danke schön“ gewidmet und zeigt historische Aufnahmen der Mauthner Alm und des Hinterjochs aus der Umgebung Deines, nun unseres Grundbesitzes, der an einem wahrhaft traumhaften Fleckchen Erde liegt. Erfreue Dich gemeinsam mit uns an den schönen alten Bildern, die als Zeitzeugnisse Bestandteil des Sektionsarchivs sind.

Sepp Lederer

Fotos (oben von links): Gemälde (um 1890) von Anton Heilmann (aus: „Zeitschrift des DÖAV“, Jahrgang 1893); Privatfoto; Blick zum Hinterjoch (Postkarte, um 1935); Winter am Hinterjoch (1. Weltkrieg, 1915)
 Fotos (rechts): Drei Bilder aus einer Serie eines Wiener Fotografen (Monogramm „F. W.“) aus dem Jahr 1928
 Fotos (unten von links): Zwei Aufnahmen aus dem 1. Weltkrieg, die am Hinterjoch entstanden
 großes Foto: Aquarell von F. Kreiner aus dem Jahr 1927
 (alle Bilder: Sektionsarchiv/Robby Peters)



Wer kann und will noch richtig Winter?

Wir können heuer auf einen langen, schneereichen und strengen Winter zurück blicken – auf einen Winter, wie wir ihn in den beiden Winter-Saisonen zuvor, die wesentlich schneeärmer und milder waren, durchaus immer wieder herbeigeseht haben. Ein echtes Wintermärchen also? Nicht ganz! Unsere Einsatzstatistik zeigt, dass wir heuer sehr oft ausrücken mussten und es gab einige heikle Einsätze und schwere Unfälle.

Von Bernd Eder

Nach langer Zeit einmal wieder ein „echter Winter“

Die beiden Saisonen vor diesem Winter waren mehr „Winterlein“ als Winter – recht wenig Schnee, milde Temperaturen und kaum einmal wirklich prekäre Verhältnisse in den Bergen (zum Glück). Viele haben es sich in dieser Situation erst gar nicht zugemutet, auf Skitour zu gehen und solche, die unterwegs waren, waren durchaus gut vorbereitete Enthusiasten auf der Suche nach Schnee und ein paar Schwüngen auf weißem Untergrund (wobei die Beschaffenheit des Schnees mangels Alternativen bereits eine untergeordnete Rolle spielte). Es hat häufig bis in hohe Lagen geregnet und war damit oft viel zu warm für die „kalte Jahreszeit“.

Anders in dieser Wintersaison – es fällt bereits früh eine Menge Schnee und laufend kommt neuer Schnee in relativ großen Mengen dazu. Der Schneedeckenaufbau ist kritisch und die Lawinenwarnstufe in unserer Region liegt an vielen Tagen im kritischen Bereich. Es ist bis lange in den Frühling hinein kalt und durchwegs schön. All das motiviert viele und mehr Leute als in den vergangenen Wintern Skitouren zu starten

oder Varianten in unseren Skigebieten zu fahren – gut so, zum einen, zum anderen aber auch kritisch, weil gefährlich – ohne die notwendige Ausrüstung, das erforderliche Training und die richtige Einstellung sogar sehr.

Ja, wir können Winter

All die Ereignisse des letzten Winters und die vielen Einsätze, die auch nicht immer glimpflich ausgegangen sind, legen die Frage nahe ob wir mit einem Winter in dieser Dimension überhaupt



Foto: Blick ins Gailtal vom Kirchbacher Wipfel

noch umgehen können oder ob wir in der Zwischenzeit nicht längst schon zu Schönwetter-Tourengehern und Pisten-Skifahrern degeneriert sind. „Nein!“ lautet die Antwort, jedenfalls solange wir die Mühe und den Aufwand einer guten Vorbereitung auf uns nehmen und gewissenhaft die richtige Ausrüstung mitnehmen. Ist das der Fall können wir jedenfalls mit einem solchen Winter umgehen. Das gilt für die Bergrettung ganz besonders – und wird dort auch bei vielen Übungen und Ausbildungsabenden sehr ernst genommen – kann aber in Wirklichkeit auf jeden einzelnen Wintersportler umgemünzt werden. Wer gut vorbereitet ist, kann auch Winter – und mit anderen Vorzeichen aber nach dem gleichen Schema funktioniert Sommer übrigens auch.

Ja, wir wollen Winter – gerne mehr!

Der Winter heuer hat unserer Region gut getan – alle die hier wohnen und alle, die uns besucht haben, haben einen Winter „wie damals“ erlebt und genossen. Egal ob beim Skifahren, auf Skitour, beim Langlaufen (nach Jahren einmal wieder weitflächig möglich!) oder nur auf einem einfachen Winterspaziergang – die traumhafte Kulisse und der schöne Schnee haben wohl niemanden wirklich kalt gelassen und das war eine

gute Werbung für unsere Region. In diesem Sinne können die kommenden Winter auch gerne wieder in diese Kerbe schlagen – wir von der Bergrettung sind jedenfalls darauf vorbereitet und nehmen gerne mehr davon.

Und bis der nächste Winter kommt, gibt es für uns in der bevorstehenden Sommersaison eine Menge zu tun. Der umfangreiche Ausbildungsplan steht bereits und auch sonst wird uns sicherlich nicht langweilig werden, sind wir doch in einer Region, die auch im Sommer jede Menge zu bieten hat – Berichte zu unseren Einsätzen und Unternehmungen und auch den einen oder anderen Tourentipp findet ihr regelmäßig auf www.bergrettung-koetschach.at.

In diesem Sinne, Berg Heil und einen schönen, unfallfreien Bergsommer! Eure Bergrettung

Zollner Alm mit Naturdenkmal Zollner See

Der „Zollner“ ist als ein weiter Begriff zu verstehen. Für uns Dellacher Bauern ist es der gesamte Berg zwischen Kronhofgraben und Nöbligergraben sowie im Süden bis zur italienischen Grenze. So verstanden wir es auch im Jahre 1444, als uns der Graf Ulrich von Ortenburg und Salamanca ohne näherer Grenzbeschreibung den Zollner zur Nutzung übertragen hat. Dies hatte zur Folge, dass wir bis in die Gegenwart zu tun hatten, unsere Grenzen zu markieren.

Für die Agrargemeinschaft-Nachbarschaft Dellach unterteilt sich die Zollneralm in drei Bereiche. Die erste Hütte, welche der Almbesucher nach der Auffahrt über den Zollnerweg erreicht, ist die Eggilehütte. Allein schon der Name „Eggile“ erklärt, warum man diesen Ort so bezeichnet hat. Es scheint, als stehe der Berg ein bisschen weiter vorne als seine Nachbarn. Die Aussicht ist traumhaft. Das gesamte Obere Gailal liegt dem Betrachter zu Füßen. Fast das ganze Jahr über grüßen aus der Ferne die schneebedeckten Gipfel der Hohen Tauern. Als klassische Kuhalm war das Eggile fast immer verpachtet. Im Jahr 1845 sogar an einen Italiener, dem Pietro della Schiava aus Paluzza.

Für den nächsten Almbereich, der Rosseralm, bedarf es zur Namensbezeichnung auch keiner näheren Erläuterung. Die Rosseralm war bis zur Ablöse der Pferde durch den Traktor die höchst bestoßene Rossalm des oberen Gailtales. Nach Fertigstellung des Zollnerweges haben wir sie zu unserem Almbereich ausgebaut. In der Käserei werden fast alle Produkte, welche man aus Milch herstellen kann, produziert und können von den Almbesuchern gekauft werden. Heuer wird der Bewirtschafter der Rosseralm auch seine Milchziegen zur Sömmerung mitbringen. Gesunder und köstlicher Ziegenkäse wird der Ausfluß dieser Maßnahme sein.

Die Rosseralm haben wir zudem als würdigen Standplatz für den Altenauszug unserer ausgemusterten Kirchenglocke der Dellacher Kirche

auserkoren. Über die wechselvolle Geschichte der Dellacher Glocken kann man sich auf der Infotafel vor der Glocke informieren.

Den dritten Teil der Zollneralm bildet der „Ochsner“. Bis in die sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts der wichtigste Almbereich für die Rindvieh haltenden Dorfbewohner von Dellach. In diesem Almbereich, eingebettet zwischen Seebühel und Karnischem Höhenweg, liegt als späteiszeitliches Relikt der Zollnersee. Im Jahre 1985 wurde er auf Grund seiner besonderen Beschaffenheit zum Naturdenkmal erklärt.

Info:

Gesamtausmaß: 337 ha
Reinweidefläche: 127 ha, davon ca. 10 ha Pachtfläche von den ÖBF (ehemalige Weidenburger Bergwiesen), Zusätzlich ca. 100 ha Weideservitut der ÖBF (Österr. Bundesforste) im Nöblinger Graben (kaum genutzt). Dazu von der AMA nicht anerkannt 12 ha Weidefläche der Lodin Alm (Region Friaul, Forestale).
Durchschnittlicher Auftrieb: 180 Stk. Galtvieh
17 Milchkühe
14 Pferde
140 Schafe



Von Johann Grünwald, vulgo Riema

25 Ziegen
Sehenswürdigkeiten:
Naturdenkmal Zollnersee (Foto oben)
Alte Dellacher Kirchenglocke bei der Rosserhütte.
Zollner Friedenskapelle bei der Zollnersee Hütte



Foto: Fahrweg von Weidenburg zur Rosserhütte



Foto: Die alte Dellacher Kirchenglocke hat Geschichte

Foto: Lawineneinsatz am Nassfeld am 4. Februar – Massen von Schnee; zum Glück wurde niemand verschüttet und es gab keine Verletzten



Mageseng Masésenk Macesence

Spurensuche für ein Stück Heimat.

Von Hannes Guggenberger



Foto: St. Paul an der Gail mit Blick zur Škrlatica; oben: ÖK25, Ausgabe 1934, Ausschnitt

Ein Untergailtaler Horizont

Der herrliche Blick vom „St. Pauler Bichl“ in die Julischen Alpen ist wohl so manchem Villach-Fahrer bekannt. Von diesem Panorama angezogen, mache ich mich auf den Weg vom Aljaž-Haus im slowenischen Vratatal auf die Škrlatica.

Škrlatica, die Scharlachrote, benannte sie ihr Erstbesteiger und Erschließer der Julischen Alpen, der unvergleichliche Julius Kugy. Wegen ihrer Position und Höhe wird sie oft als die Frau von König Triglav bezeichnet.

Wie viele Julier bietet dieser Berg einen langen Anstieg.

Bereits beim Abmarsch bemerke ich in der Karte einen Flurnamen, der mich augenblicklich an das Mageseng im Plöckengebiet denken lässt. Was hinter dem Namen Macesence steckt, sagt mir gleich das Wörterbuch am Smartphone: „die Lärche“ ... und tatsächlich zieht sich diese Baumart den Bergfuß des Stenar hinauf.

Die Tour entwickelt sich prächtig, wird zum Highlight in meiner Sammlung.

Wie ein deutsches Klettersteigautoren-Pärchen auch, mache ich nach dem Škrlatica-Gipfel die Überschreitung nach Süden zum Pogačnik-Haus.

Auf dieser Wanderung vis-a-vis des Triglav sind wir heute wohl die einzigen und wissen das zu schätzen.

Der Obergailtaler Horizont

Wie könnte also ein Lärchenwäldchen ins Plöckengebiet passen, frage ich mich?

Eine Begehung des Mageseng bringt Zweifel am Interpretationsversuch, Lärchen sind rar hier!

Die Deutung des Mageseng aus 1929 (zumindest ist mir keine ältere bekannt) vom Erschließer der Karnischen Alpen und prominenten Wiener Antisemiten Eduard Pichl mit dem „Magazin“ der Franzosen ist omnipräsent, wo unser Tal doch hunderte weitere, interessante Flurnamen bietet.

Pichl war ebenso wie der große Kugy Erfinder von Bergnamen (Blaustein für den Promos, Frischenkofel für den Cellon), allerdings mit der Einseitigkeit des Nationalisten. Dass er in faschistischer Verblendung das noble Französische dem lokalen Slawisch vorzog, ist für mich augenscheinlich.

Unterschiedliche Expertenmeinungen bezweifeln immerhin die Franzosentheorie. Heinz-Dieter Pohl: „Landesfremde (nördlich-bundesdeutsche)

Aussprache, daher unwahrscheinlich“, aber für die Lärchen-Variante bräuchte es Belege! Rupert Gietl: „In Tirol hielt die Herleitung von Flurnamen aus dem Französischen in keinem einzigen Fall einer fachlichen Überprüfung stand“ Tatsächlich findet sich auf Luxemburgisch, einem westmitteldeutschen Dialekt, „Mageseng“ für Magazin. Die Verirrung in unseren Südbairischen Sprachraum könnte wiederum mit den deutschnationalen Aktivitäten von vor 100 Jahren erklärt werden.

Ein Gailtaler Slowene macht mich auf „Mezesnik“ hoch über Uggowitz aufmerksam. Ja, die Alm kenne ich, jedoch der Zusammenhang mit Lärche ist mir neu. Es fügt sich, dass zur Kanaltaler Toponomastik gerade ein umfassendes Buch erscheint. Zu Mezesnik findet sich hier im Kanaltalerisch-Gailtalerischen „Windisch“ die Gebietsbezeichnung „Masésenk“. Und damit, so scheint mir, sind wir auf halber Strecke zu unserem Obergailtaler Mageseng, räumlich als auch vom Wortsinn her.

Aber wo zwischen dem Obergailtaler Mittagkofel (Heinz-Dieter Pohl: Polinik aus slowenisch poldenik „Mittagsberg“) und den Ochsenalmen (Heinz-Dieter Pohl: Valentinalm, 1680 Moledin Fl[uss], 1718 Möledin Fl[uss], 1785 Walentin Alpen, mundartlich Woltine, aus slowenisch voletina „Ochsengegend“) findet sich also das besagte Lärchenwäldchen?

Napoleons Soldaten, welche von 1809 bis 1813 das Gailtal besetzt hielten, waren laut Heinrich Koban für den sogenannten Franzosenweg von der Unteren Valentinalm abwärts zur Lagerstatt, immer nördlich des Valentinbachs in Richtung Ederwirt, verantwortlich. Ein angebliches Magazin oder Lager im Bergsturz- und Blockmoränengebiet

knapp westlich der Kreuztratte wäre da alles andere als logisch. Die heutige Straße über die Steilstufe existierte übrigens damals noch nicht.

Wie ein Blick in alte Karten zeigt, führte Ende des 18. Jahrhunderts noch vor der Franzosenzeit, die Plöckenroute über den sogenannten Leitersteig, welcher direkt hinter dem heutigen Soldatenfriedhof ansteigt und noch bestens erkennbar ist. Der Weg in die Valentinalmen hingegen strebte nach Westen, immer südlich den Valentinbach entlang.

Als Variante, soweit instandgesetzt, wird seit der Römerzeit auch der Weg über die Theresienhöhe begangen!

Möglicherweise liegt hier der Schlüssel zu gefragtem Wäldchen. Denn bald nach der Kreuztratte weitet sich das Valentintal, die Lärchen in den Bergflanke rücken näher und ziehen sich bis zum Almboden auf Höhe der unteren Valentinalm herab. Der offene, luftige Landschaftsbereich, geformt von den Lawingängen des Cellon, ist insgesamt idealer Standort für diese Baumart. Es ist der erste, größere Lärchenbestand ab Mauthen und heute noch ein markanter Wendepunkt in der Wegführung. Als Orientierungshilfe erscheint mir eine Benennung des Ortes durch die Slawen des Früh- oder Hochmittelalters gut vorstellbar.

Wir befinden uns zirka 15 Gehminuten weiter westlich von Pichl's Mageseng, bezogen auf die ehemalige Wegtrasse am südlichen Valentinufer.

Manche Bergnamen haben den Ursprung in den darunter gelegenen Almen. Hier sei auf den Monte Scarniz verwiesen, welcher im Bereich des Hohen Triebs liegt und den Kronhofgraben nach Süden abschließt. Scarniz bedeutet Kessel und fünf Almen im Bereich der heutigen Bischofalmen trugen vor gut hundert Jahren noch diesen Namen. Letztlich blieb einzig auf den italienischen Karten der Bergname übrig, nachdem der Almkessel über viele Jahr-



Foto: Das Lärchenwäldchen an der Wegkehre zur Theresienhöhe, von der Unteren Valentinalm aus gesehen, darüber der Cellon

hunderte in Friauler Besitz und der Berg eine Art Wegweiser vom Süden war. Dieses Beispiel deshalb, um zu veranschaulichen, dass Flurnamen nicht unbedingt statisch sind und oft nur im Kontext richtig interpretiert und lokalisiert werden können.

Als Übergang vom und in den Süden benutzt, außerdem im Gebiet seit Jahrhunderten Almwirtschaft (Stichwort Ochsengegend) betrieben und damit die Landschaft offen gehalten. Die teilweise sehr kompakte Fichtenbepflanzung erfolgte erst in den letzten Jahrzehnten. Unabhängig von den Überlegungen zum Lärchenwäldchen sei festgehalten: Im Anschluß an die keltisch-römische Zeit und insgesamt wohl über viele Jahrhunderte hat eine dünne, slawische

Besiedlung pionierhaft die heutige Kulturlandschaft vorbereitet und uns mit ihrem Namensgut ein interessantes, immaterielles Erbe hinterlassen.

Zu den Sprachgruppen des Mittelalters schreibt übrigens Dieter Neumann 1976 in „Das Kärntner Lesachtal“, dass Quellen noch in der ersten Hälfte des 14. Jhdts für das Obere Gailtal slawische Personennamen in größerer Anzahl erwähnen.

Später ging die slawische Bevölkerung in der deutschen Mehrheit auf, so wie es ein bis zwei Jahrhunderte früher im Lesachtal der Falls war.

Buchtipps:

„An der Schnittstelle dreier Kulturen“ und „Lesachtaler Namenbuch“ von Regina M. Unterguggenberger

reparieren
renovieren
ausbauen



+43 4715 8125
thu@thu.at
www.thu.at

REGIONALER HOLZTHURNER FACHMARKT



Waidegger Alm und ihr neues Almkreuz

Die Waidegger Alm ist im Eigentum der Nachbarschaft Waidegg. Derzeit bewirtschaftet eine Familie die Alm. Ihre große Verbundenheit zur Natur ist die beste Motivation, den Gailtaler Almkäse herzustellen. Das Zusammenwirken der verschiedenen Almkräuter als Futtergrundlagen einerseits und der stressfreie Umgang mit den Tieren andererseits, ist Garant für beste Qualität des Almkäses.

Von Rudolf Kometter, vulgo Sackl

Die Waidegger Alm wird schon über Jahrhunderte mit Tieren der Bauern aus der Ortschaft Waidegg bestoßen. Zwanzig Mitglieder, alles Bauern aus der Ortschaft Waidegg, bilden diese Agrargemeinschaft. Von diesen 20 Mitgliedern trieben im Vorjahr sieben Bauernfamilien Rinder in der Waidegger Alm auf. Milchkuh-Auftreiber waren es nur mehr drei. Mit drei Fremd-Auftreibern (Zinsauftreiber) wurde die Melkkuhzahl auf 19 Stück erhöht.

Seit dem Neustart des Vereines der Gailtaler Almsennereien 1995 ist die Waidegger Alm Mitglied bei diesem Verein. Die Waidegger Alm ist die höchstgelegene Käserei in dieser Gemeinschaft. Die Almhütte liegt auf einer Seehöhe von 1.780 m. Die Weideflächen erstrecken sich bis auf eine Höhe von 1.961 m Seehöhe.

Die Waidegger Alm ist eine sehr gefährliche Alm. Nur zweimal in den letzten dreißig Jahren war es möglich, im Herbst alle aufgetriebenen Tiere gesund abzutreiben. Es ist daher naheliegend, dass man sich in der Alm um Bitte und Dank an Gott wendet. Dazu stand immer ein Kreuz vor der Almhütte.

Beim letztjährigen Käseanschnitt wurde ein neues Kreuz gesegnet. Das Kreuz wurde im Auftrag unseres Jagdpächters Christof Kastner geschaffen. Auch die Nachbarschaft Waidegg hat dazu ihren Beitrag geleistet.

Foto: Die Waidegger Almhütte mit dem neuen Almkreuz



Foto: Bei der Einweihung des renovierten Denkmals des IR 28 in historischen Uniformen

Foto links oben: Die Errichter des Almkreuzes mit Jagdpächter Christoph Kastner (zweiter von rechts)

Info:

Gesamtausmaß der Alm: 230 Hektar

Davon Weidefläche: 78 Hektar

Auftrieb: 19 Milchkuhe, 70 Stück Galtiere

Sehenswürdigkeiten:

Waidegger Höhe 1.961 m Seehöhe; Denkmal des IR 28 unter dem Findenig; Fossilienfundstellen auf dem Geotrail



Bergwiese und Bergdohlenhütte

Servus Sepp!

Das ist sowieso die beste Nachricht seit langer Zeit, dass Heribert Zojer sein Grundstück auf dem Hinterjoch dem Alpenverein geschenkt hat.

Zurückblickend haben wir da oben dank deines unbändigen Willens Einiges zustande gebracht. Die verfallene Hütte wurde renoviert, die steilen Bergwiesen gemäht und es ist alles wieder wie vor Jahren, als diese blühenden Bergwiesen wegen der Bewirtschaftung in voller Pracht und Blüte standen.

Wir müssen diesen wunderbaren Ort um jeden Preis erhalten, wenn es vielleicht auch nicht ganz einfach sein wird.

Heinz, Gerhard und ich, denen von der Sektion die Wartung und Pflege des Grundstückes und der Bergdohlenhütte nunmehr übertragen wurde, werden im Sinne von Heribert Zojer, unserer Sektion Obergailtal-Lesachtal und des Naturschutzes dieses Kleinod hegen und pflegen und vor dem Verfall bewahren. Das jährliche Mähen mit der Jugendgruppe Bergdohlen, der Erhalt der Hütte und dass an diesem wunderbaren Ort kein Schindluder getrieben wird, sollen unser Auftrag sein.

So wird an diesem Ort in den nächsten Jahrzehnten die Artenvielfalt an Blumen und Tieren gewahrt und eine Art Festung für den Naturschutz in diesem sensiblen Gebiet aufgebaut werden.

Deswegen ist es auch das Beste, dass unsere Sektion dieses Grundstück besitzt, denn nur so können wir ungehindert arbeiten und den Erhalt auf viele Jahre gewährleisten, bis wir diese Aufgabe später in jüngere Hände legen werden. Bis dahin ist aber noch viele Jahre Zeit.

Danke im Namen von uns allen, denen dieser Ort ein besonderes Anliegen ist und dass wir dieses Kleinod für die Nachwelt erhalten dürfen.

Beste Grüße

Ewald



GMG Gerl GmbH

Wir STEuern Sie erfolgreich an Ihr Ziel.

BERATUNG + BUCHHALTUNG + LOHNVERRECHNUNG

Wir STEuern Sie erfolgreich an Ihr Ziel.



GMG Gerl GmbH

Günther Gerl Telefon: +43 (0) 4715 24815-12

Fax: +43 (0) 4715 24806

Mobil: +43 (0) 664 410 8990

E-Mail: ggerl@gmg-gerl.at

Web: www.gmg-gerl.at

Kötschach 98
A-9640 Kötschach Mauthen

BERATUNG + BUCHHALTUNG + LOHNVERRECHNUNG

Biodiversitätsmonitoring
über der Waldgrenze



Vielfalt bewegt! Alpenverein

Habt Ihr die heiseren kra-kra Rufe des Tannenhähers schon gehört? Wusstet Ihr, dass der Alpensalamander ein Regenkind ist? Oder, dass die Alpenhumme an ihrem roten Hinterteil zu erkennen ist?

Das Projekt „Vielfalt bewegt! Alpenverein“ des Österreichischen Alpenvereins haben wir euch bereits im letzten Sommer vorgestellt und jetzt wollen wir es wieder in Erinnerung rufen!

Von Naturschutzwart Hannes Guggenberger

Für „Vielfalt bewegt! Alpenverein“ beobachten Alpenvereinsmitglieder in ganz Österreich ausgewählte Tier- und Pflanzenarten in den Regionen über der Waldgrenze und machen sich Notizen über deren Aufenthaltsort. Die so gesammelten Daten geben Auskunft über die Verbreitungsschwerpunkte der jeweiligen Arten. Durch längerfristige Beobachten dieser Arten können wir Veränderungen des Verhaltens sowie des Lebensraumes,

bedingt durch Klimawandel und Bewirtschaftung, sichtbar machen. Grundsätzlich stehen jedoch die Freude am Beobachten und das Wissen um kleine Kostbarkeiten im Vordergrund. Derzeit werden 20 Arten aus der Tier- und Pflanzenwelt abgefragt. Details zum Projekt, zu den Arten und zur Anmeldung findet Ihr unter www.alpenverein.at/.....
Eure Mithilfe ist gewünscht!

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*)

Eine kühne Flugkünstlerin

Bestimmungsmerkmale
Körpergröße: 35 – 40 cm
Flügelspannweite: 75 – 85 cm
Gefieder: einheitlich schwarz
Beine: rot bis orange-rot; bei Jungvögeln dunkel
Schnabel: gelb
Familie: Rabenvogel (Corvidae)
Zusatzinfo: häufig in größeren Gruppen anzutreffen

Verwechslungsgefahr
Alpenkrähe (*Pyrrhocorax pyrrhocorax*): Schnabel rötlich

Gefährdung – Schutzstatus

Landesweit:	OO: geschützt
Stg. (keine Angaben)	NO: keine Angaben
Strk.: geschützt / jagdbares Federwild mit geringerer Schonzeit	W: keine Angaben
Ktn.: voll geschützt	T: keine Angaben
Bgld.: streng geschützt	
Vbg.: jagdbares Federwild mit geringerer Schonzeit	
Bundesweit:	nicht gefährdet (rote Liste gefährdeter Vegetation)
Europaweit:	geschützt nach Berner Konvention; nicht gefährdet (RICH Rote Liste gefährdeter Arten)

Version 3.1
Foto: R. Hartl, M. Becke, H. Vokonas

Arnika (*Arnica montana*)

Die Heilende

Bestimmungsmerkmale
Blütezeit: Mai bis August
Wuchshöhe: 20 – 60 cm
Stängel: behaart; unverzweigt oder oben mit 2 - 4 Seitenästen
Blüten: dunkelgelb, leuchtend; 4 - 6 cm; ca. 20 Blütenblätter
Blätter: mehrere Korbblüten (außen Zungen-, innen Röhrenblüten) oval bis länglich-oval, auf dem Boden aufliegend; behaart; gegenständig
Duft: stark aromatisch
Standort: Silikatgestein
Familie: Korbblütler (Asteraceae)

Verwechslungsgefahr
Ochsenauge (*Ruphratum salicifolium*): wechselseitige Blätter; auf Kalkgestein
Booksbart (*Tragopogon*) & Gamswurz (*Doronicum*): grasartige Blätter & mehr als 20 Blütenblätter; beide auf Kalkgestein

Gefährdung – Schutzstatus

Landesweit:	Stg.: andere voll geschützt Art	OO: geschützt
Strk.: teilweise geschützt	Ktn.: teilweise geschützt	W: keine Angaben
Bgld.: streng geschützt	Vbg.: keine Angaben	T: geschützt
Bundesweit:	regional gefährdet (Rot. I) (rote Liste Pflanzen)	
Europaweit:	geschützt nach FFH-RL, An. V, EU-Artenschutzverordnung; nicht gefährdet (RICH Rote Liste gefährdeter Arten)	

Version 3.1
Foto: H. Krennberger, Atlas der Alpenflora I, Auflage ÖGB/Arctic



Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen im Gailtal



www.dolomitenbank.at

Was uns verbindet.

Unser Veranstaltungsprogramm

Tag der Tour	Kategorie: Tourenziel	Höhenmeter, Gehzeit	Leitung, Tel., Termin für die Anmeldung
Sa., 28.04.	Sport: 48. Int. Valentin Gletscherlauf 2018	1.000 Hm; 3 Std.	Selbständiger Aufstieg zum Start
Mi., 09.05	Wandern: Geschichtliche Wanderung - Federaun	250 Hm; 2,5 Std.	Th.. Lederer; 0676/5858625; Do., 26.04.
Di., 15.05.	Wandern für Frauen: Umliegende Gipfel	800 Hm; 3,5 Std.	M. Kogler; 0664/4361344; Mo., 14.05.
Mi., 16.05.	Rad: Rund um den Kronplatz; 45 km	1.200 Hm; 3,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 10.05.
Fr., 18.05.	Festabend: 124. Jahreshauptversammlung	Jause & Verlosung	Beginn: 19.00 Uhr ÖAV-Festzelt Mauthen
Mi., 23.05.	Wandern: Oisternig vom Zollhaus ausgehend	530 Hm; 3,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 17.05.
Mi., 06.06.	Rad: Millstatt - Schwaiger & Millstätter Hütte	1.300 Hm; 3,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 31.05.
Di., 12.06.	Wandern für Frauen: Umliegende Gipfel	800 Hm; 3,5 Std.	M. Kogler; 0664/4361344; Mo., 11.06.
Mi., 13.06.	Wandern: Campiolo - Stavoli - C. Zums - Illegio	700 Hm; 5,5 Std.	Ch. Ranner; 0664/5012535; Do., 07.06.
Mi., 21.06.	Wandern: Haunold Köpfl	720 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 14.06.
Sa., 23.06.	Sport: 15. Sonnwend-Crosslauf 2018	Strecke nach Alter	Start um 18.00 Uhr im OeAV-Freizeitpark
So., 24.06.	Wandern: Mauthner Alm - Blumenwanderung	400 Hm; 3 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 21.06.
Sa., 30.06.	Klettersteig: In den Lienzer Dolomiten	1.050 Hm; 6 Std.	G. Unterkr.; 0660/5256029; Do., 28.05.
So., 01.07.	Wandern: Mussen - Blumenwanderung	670 Hm; 4,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 28.06.
Di., 03.07.	Wandern für Frauen: Umliegende Gipfel	800 Hm; 3,5 Std.	M. Kogler; 0664/4361344; Mo., 01.07.
Sa., 09.07.	Wandern: Drei Zinnen Umrundung mit Sextener St.	400 Hm; 4 Std.	H. Korenjak; 0664/2311942; Do., 07.07.
So., 22.07.	Sport: 23. Obergailtaler Berglauf Mauthner Alm	800 Hm; 8 km	Start um 09.30 Uhr im OeAV-Freizeitpark
Mi., 25.07.	Rad: Villach - Völkermarkt; 90 km	500 Hm Aufstieg	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 19.07.
So., 29.07.	Sport: 8. Gailberg Moor Lauf & Walking	Strecke nach Alter	Start um 10.00 Uhr Gailbergmoor
Mi., 01.08.	Wandern: Egger Alm - Poludnig - Poludnig Alm	600 Hm; 4 Std.	Ch. Ranner; 0664/5012535; Do., 29.07.
So., 05.08.	Wandern & Fest: Mussenfest mit Bergmesse	670 Hm; 4 Std.	ohne Anmeldung, selbständig aufsteigen
Sa., 11.08.	Sport: 17. Mini Alpin Triathlon	Klettern, Bike, Lauf	Start um 10.00 Uhr im ÖAV-Freizeitpark
Mi., 15.08.	Wandern & Fest: Kleiner Trieb mit Zollnerfest	355 Hm; 2,5 Std	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 09.08.
So., 19.08.	Klettersteig: Sextener Dolomiten	850 Hm; 5 Std.	K. Hohenwa.; 0676/7545034; Do., 17.08.
Sa., 25.08.	Weitwandern: 3. Grenzgänger Wandermarathon	2.273 Hm; 40,4 km	Start um 06.00 Uhr im ÖAV-Zentrum
Mi., 29.08.	Rad: Lungau Runde; 90 km	1.000 Hm; 5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 23.08.
Sa., 01.09.	Rad: MTB-Tour Plöcken - Malga Lavareit	1.000 Hm;	St. Obernost.; 0664/87800000; Do., 30.08.
So., 02.09.	Fest: Bergsteigerdorf-Fest für Jugend & Familie	sportliche Bewerbe	Anmeldung vor Ort möglich
Mi., 05.09.	Wandern: Garnitzenklamm - Kühweger Alm	600 Hm; 4-5 Std.	Ch. Ranner; 0664/5012535; Do., 30.08.
Sa., 08.09.	Alpintour: Bergwanderung Monte Peralba	1.150 Hm; 5 Std.	A. Gressel; 0664/2229089; Do., 06.09.
Mi., 12.09.	Wandern: Uggovizza - Malga Priu	650 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 06.09.
Sa., 15.09.	Wandern: Julische Alpen - Sleme	504 Hm; 3 Std.	H. Korenjak; 0664/2311942; Do., 13.09.
Sa., 22.09.	Radsport: 2. Karnischer MTB-Rad-Marathon	1.956 Hm; 57,2 km	Start um 08.00 Uhr im ÖAV-Zentrum
Di., 25.09.	Wandern für Frauen: Umliegende Gipfel	800 Hm; 3,5 Std.	M. Kogler; 0664/4361344; Mo., 01.10.
Mi., 26.09.	Rad: Friaul Runde; 60 km	1.000 Hm; 4 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 20.09.
So., 21.10.	Wandern & Fest: „Con amici Friulani in escursione“	400 Hm; 2,5 Std.	S. Lederer; 0676/5858625; Do., 18.10.
Fr., 26.10.	Wandern & Fest: 48. Fit Mach Mit Wandertag	450 Hm; 3 Std.	Start um 09.30 Uhr im ÖAV-Freizeitpark

Achtung! Für alle Touren gilt eine verbindliche Anmeldung am Donnerstag vor der ausgeschriebenen Tour um 18.00 Uhr im ÖAV-Zentrum (siehe Anmeldetermin). Auch telefonische Anmeldungen sind möglich! Die Teilnahme ist nur für ÖAV-Mitglieder mit entsprechender Ausrüstung möglich. Die Tour wird bei drei und mehr Teilnehmern durchgeführt! Bei den Touren wird ein entsprechender Fahrtkostenbeitrag einkassiert! Wetterbedingte Absage und eventuelle Änderung des Tourenzieles werden rechtzeitig bekannt gegeben! Für Sportveranstaltungen gelten Durchführungsbestimmungen und Anmeldung laut Ausschreibung!

MITGLIEDER- WERBUNG 2018

Mitglieder-Werbeaktion 2017

Ja, ich mache mit und will gewinnen!

Mein Name:

Meine Anschrift:

Ich beantrage die
Aufnahme zum OeAV für:

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Datum und Unterschrift:

Falls keine
Marke zur Hand:
Porto zahlt Empfänger!

Postkarte

Antwortsendung

An den

Österreichischen Alpenverein
Sektion Obergailtal-Lesachtal

Mauthen 223

9640 Kötschach-Mauthen
Austria

**Können wir in die-
sem Jahr die ma-
gische Grenze von
3.000 Mitgliedern
erreichen?**

**Mit eurer Hilfe kann
es gelingen!**

**Jedes Mitglied
wirbt ein Mitglied!**

Neben den Werbegeschenken des Hauptvereines in Innsbruck verlosen wir bei der jährlichen Mitgliederversammlung nochmals schöne Sachpreise!

Mitgliedsbeiträge 2018:

A-Mitglieder (26-65 Jahre)	€ 57,00
B-Mitglieder (Ehepartner)	€ 44,00
SEN-Senioren (ab 65 Jahre)	€ 44,00
JUN-Junioren (19-27 Jahre)	€ 44,00
Kinder&Jugend (0-18 Jahre)	€ 24,00
Ermäßigter Familienbeitrag*	€ 101,00
Alleinerzieherbeitrag**	€ 57,00
Portozuschlag Ausland	€ 3,50

Keine Aufnahmegebühr bei Neubeitritt!

*) Für Kinder und Jugendliche in Ausbildung (Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Studierende) ist die Mitgliedschaft mit vollem Versicherungsschutz bis 27 Jahre kostenlos, wenn beide Elternteile Alpenvereinsmitglieder sind.

***) Dies gilt auch für Kinder von Alleinerzie-

herInnen. Voraussetzung ist, dass alle Familienmitglieder derselben Alpenvereinssektion angehören.

Für Jugendliche ab dem 19. Lebensjahr muss ein Ausbildungsnachweis an die Sektion übermittelt werden, damit die Beitragsfreiheit gegeben ist.

Adressänderungen

bitten wir Sie uns umgehend mitzuteilen, damit Sie rechtzeitig Ihre Zeitschriften erhalten!

Preisermäßigung auf Schutzhütten: bis zu 50%
Auf allen Schutzhütten des OeAV, DAV, AVS (Österreichischer, Deutscher und Südtiroler Alpenverein), sowie auf Hütten des SAC (Schweiz), CAF (Frankreich), CAI (Italien, FEM (Spanien) und Alpin-Stützpunkten anderer, der UIAA (Internationaler Verband Alpiner Vereine) angeschlossener Bergsteigervereine.

Schlafsackpflicht auf allen Alpenvereins-Hütten!

Hüttenschlafsäcke sind im AV-Büro erhältlich!

Versicherung

- **Bergungskosten aus unwegsamem Gelände** bis EUR 25.000,- in der Freizeit im In- und Ausland, weltweit

- Rückhol- und medizinische Heilbehandlungskosten im Ausland

Gültig während der ersten acht Wochen jeder Auslandsreise, weltweit, bei Freizeit- und Berufsunfällen sowie bei Krankheit.

- Rückholdienst aus dem Ausland: ohne Summenbegrenzung

- medizinisch notwendige Heilbehandlungen (inkl. des medizinisch notwendigen Transportes ins Krankenhaus) im Ausland: bis zu EUR 10.000,-

- **Haftpflichtversicherung** in Europa für viele Sportarten bis EUR 3.000.000,- (Selbstbehalt bei Sachschäden EUR 200,-)

- **Rechtsschutzversicherung** in Europa für viele Sportarten bis EUR 35.000,- (Strafrechtsschutz bis EUR 35.000,- für Anwalts- und Gerichtskosten, bei Schadenersatzansprüchen wegen Personenschaden Kosten für anwaltliche Beratung bis EUR 500,-)

Achtung: Vor Rückholung, Überführung (nicht bei Bergung) und Verlegung in In- und Ausland unbedingt Kontaktaufnahme mit

Europ Assistance: Tel.: +43/1/253 3798

Fax: +43/1/313 89 1304

Mail: aws@alpenverein.at

Ideale Geschenke für jeden Anlass bei uns zu bestellen!



IMPRESSUM „BLICKPUNKT“

Mitgliederzeitung der ÖAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal.

Erscheinungsweise halbjährlich. Auflage 1.800 Stück.

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Alpenverein, Sektion Obergailtal-Lesachtal in A-9640 Mauthen 223.

Telefon und Fax: 04715/8243 - Mobil: 0676/5858625

Für den Inhalt verantwortlich: Sepp Lederer

Satz: Sepp Lederer, Obmann der Sektion

© 2018 - Gedruckt bei: Hermagoras/Viktring

© Titelbild: Bergmahd auf dem Hinterjoch; E. Tiefenbacher

